

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist erste Doppel-Ausgabe in den Ferien. Die nächste Eppsteiner Zeitung erscheint am Donnerstag, 17. Juli 2025

Donnerstag, 3. Juli 2024

Nr. 27-28 / 75. Jahrgang



Festspiele, Hinkelskerb, Musik, Bürgerversammlung

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18 und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 19.30 Uhr beginnt die Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** im Rathaus I. Um 20 Uhr geben **James Maddock und Nick Murphy** aus New York in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof das letzte Konzert vor der Sommerpause.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Von 16 bis 18 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen.

Samstag: Um 10 Uhr offizieller Verkaufsstart für den **Regiomat in Niederjosbach** in der Bahnstraße. Um 15 Uhr beginnt der **Sommerflohmarkt** des Vereins Eppsteiner & Kids & Freunde im Bürgersaal, Rosserstraße. In der Talkirche gastieren **Abner Wang (Bratsche)** und **John Gim (Klavier)** mit dem Programm „Liebe und Lied“ (18 Uhr). In der Eventlocation Botanical, Am Quarzitbruch in Bremthal, öffnet die **1. Eppsteiner Tafelrunde** um 18 Uhr. Die Burgschauspieler stehen um 19.30 Uhr mit „**Arsen und Spitzenhäubchen**“ auf der Burgbühne.

Sonntag: Der **Festgottesdienst zu 20 Jahre Emmaus-Stiftung** beginnt um 11 Uhr im Gemeindezentrum in Bremthal. Der Kleintierzuchtverein lädt um 12 Uhr zur **Hinkelskerb** auf dem Vereinsgelände (Wildsächser Straße). Die letzte Aufführung von „**Arsen und Spitzenhäubchen**“ beginnt um 19.30 Uhr auf der Burg.

...und was danach folgt

Dienstag, 8. Juli: **Bürgerversammlung** mit Experten zur Finanzsituation der Stadt um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen.

Freitag, 11. Juli: Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz.

Samstag, 12. Juli: Bei den Burgfestspielen ist um 19.30 Uhr der Kabarettist Lars Reichow mit „Boomerland“ zu Gast.

Sonntag, 13. Juli: Für Kinder spielt das **L'Una Theater „Rumpelstilzchen“** auf Burg Eppstein (15.30 Uhr).



Jonathan, der gefesselte Mortimer, Dr. Einstein (v.li.) und im Hintergrund Teddy, der in seiner eigenen Welt lebt.
Foto: Julia Palmert

Ein Keller voller Leichen

Ein türkisblauer Nachthimmel senkt sich, allmählich dunkler werdend, sanft auf die Ruinen der Burg, während bei den Burgfestspielen im neuen Stück der Burgschauspieler, „Arsen und Spitzenhäubchen“, für den Theaterkritiker Mortimer Brewster eine Welt zusammenbricht: Eine Leiche in der Truhe am Fenster seiner beiden liebenswerten Tanten, Abby und Martha, ist schon alarmierend genug. Sofort hat er seinen verwirrten und etwas absonderlichen Bruder Teddy als Täter im Sinn.

Als dann seine beiden Tanten, gespielt von

Gabriele Wittich und Linda Kratz, ihm mit sanftem Lächeln in aller Seelenruhe erklären, dass tote Männer in ihrem Haus überhaupt nichts Sonderbares seien und wie sie die einsamen Seelen mit Holunderwein und „e bissje Gift“ dem Himmel näher bringen, fragt Mortimer schier verzweifelt: „Was sollen wir denn mit der Leiche machen!“

Die Tanten erklären ihm vergnügt, dass sein Bruder Teddy, der sich für Präsident Roosevelt hält und gelegentlich im Keller neue Schleusen für den Panamakanal gräbt, schon bei der Arbeit sei. „Jetzt wird das Dutzend voll“, freut sich Tante Abby. Und Martha betont, dass dort nur „brave Methodisten“ liegen und man jeden Sonntag Blumensträuße auf die Gräber lege.

Mortimer, in seiner Hilflosigkeit herrlich komisch gespielt von Dirk Büttner, traut seinen Ohren nicht, sagt Hals über Kopf seinen Auftrag für eine Theaterkritik ab: „Frau Palmert, Frau Palmert“, ruft er ins Telefon und echauffiert sich, als er seine Chefin von der Eppsteiner Zeitung ein ums andere Mal nicht erreicht...

Weiter Seite 12/13

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 50,-
Tel. 06198.588 49 66
oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540

MB
BAUMDIENSTE

Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI ☎ (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 4. bis 19. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 4. und 18. Juli.**
- Sperrgutabfuhr:** am **Freitag, 4. Juli,** Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Freitag, 11. Juli,** im Stadtteil Bremthal; am **Donnerstag, 17. Juli,** im Stadtteil Eppstein.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 7. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 8. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 9. Juli,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 10. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Donnerstag, 10. Juli,** von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 14. Juli.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 14. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 15. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Krißel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

5./6. Juli: **Dr. Reißig**, ☎ **0172 6702903**, Hauptstraße 108 A, Eppstein. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

biet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 16. Juli,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 17. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** hat dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Problem mit Smartphone/Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 9. Juli, eine offene Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können sich Interessierte im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss, beraten lassen. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei Hilfe an.

Die Stadt Eppstein bittet darum, sich ab dem 7. Juli bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@epstein.de anzumelden.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Herzlichen Glückwunsch

Am 2. Juli feiern die Dr. Bärbel und Dr. Jens Friedemann, Bremthal, das Fest der Diamanten Hochzeit. Wir übermitteln dem Jubelpaar herzliche Glückwünsche.

Geburtstag in Bremthal

am 3. Juli: Betti Stubani, 95 Jahre

Geburtstage in Vockenhausen

am 4. Juli: Dr. Heinz Metzger, 87 Jahre

am 13. Juli: Dr. Volker Papenhausen, 83 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 12. Juli: Siegmund Schmidt, 82 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 15. Juli: Wilhelm Reinhardt, 90 Jahre

Einladung zum Verkaufsstart des Regiomaten

Der Regiomat in Niederjosbach steht vor der Inbetriebnahme. Alle Anschlüsse sind gelegt und die Programmierungen abgeschlossen.

Die Stadt Eppstein und der Betreiber des Regiomaten, die Firma Taunusschätze, laden zum offiziellen Verkaufsstart ein für Samstag, 5. Juli, um 10 Uhr.

Der Regiomat befindet sich auf dem Parkplatz in der Bahnstraße. Der Automat mit Möglichkeiten aus der Region steht ab diesem Zeitpunkt ganztägig zur Verfügung.

Treffen des Museumsteams

Am Sonntag, 6. Juli, trifft sich das Museumsteam um 11 Uhr auf der Burg. Es geht um die Auszahlung und Neueinteilung der Aufsichtsstunden im Museum. Wer im Museumsteam mithelfen möchte, kann gern dazu kommen oder sich bei Museumsleiterin Monika Rohde-Reith unter der Telefonnummer (06198) 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de melden.

Aufbau für Burgfestspiele: Burg Eppstein schließt früher

Am Samstag, 12. Juli, schließt Burg Eppstein schon um 14 Uhr. Dann beginnen die Aufbauarbeiten für den Kabarettabend mit Lars Reichow und seinem Programm „Boomerland“. Wer Lars Reichow gerne sehen möchte, kann Eintrittskarten im Bürgerbüro Am Stadtbahnhof oder unter www.frankfurt-ticket.de erwerben.

Auch am Sonntag, 13. Juli, schließt Burg Eppstein schon um 14 Uhr. Denn nachmittags freuen sich die Kinder auf das Kindertheater mit dem Rumpelstilzchen. Das L'Una Theater zeigt eine gewitzte Komödie mit Masken, Musik und Marotten für Kinder von vier bis zehn Jahren. Einlass ist ab 15 Uhr, Beginn um 15.30 Uhr. Wer das Rumpelstilzchen auf Burg Eppstein treffen möchte, erhält Karten zu 5 Euro im Vorverkauf im Burgglädchen (Burgstraße 39 in Eppstein), bei der Postfiliale Can in der Hauptstraße 97, in der Rathaus-Apotheke (Alte Schulstraße 2b in Bremthal) oder Göttenauers Farbenwelt (Frankfurter Straße 17 in Niedernhausen). Infos gibt es bei Kulturkreis Eppstein unter www.kk-epstein.de.

Burg am 10. Juli geschlossen

Am Donnerstag, 10. Juli, bleibt die Burg wegen des Urlaubs des Kastellans geschlossen. Die Stadt bittet um Verständnis und Beachtung.

www.epstein.de

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0
E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.epstein.de

Bürgerversammlung am 8. Juli zur Finanzsituation

Für Dienstag, 8. Juli, lädt die Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen. Es geht an diesem Abend um die Finanzlage der Stadt Eppstein.

Als Gäste werden unter anderen Volker Mosler von der Kommunalen Beratungs- und Unterstützungsstelle des Landes Hessen und Dr. Kerstin Kumpel vom Hessischen Ministerium der Finanzen erwartet. Sie werden die Ergebnisse der Auswertung und Analyse der Eppsteiner Finanzsituation vorstellen.

Der Abend soll ein informativer Auftakt sein, um in weiteren Terminen mit Themenschwerpunkten die Haushaltskonsolidierung Eppsteins gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger voranzubringen. Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr hofft auf rege Teilnahme.

„Bridget Jones – Verrückt nach ihm“ beim KinoSommer

Kino-Fans können sich bereits jetzt Eintrittskarten für die Open Air-Kinoführungen auf Burg Eppstein sichern.

Am Freitag, 1. August, flimmert die Komödie „Bridget Jones – Verrückt nach ihm“ über die Kinoleinwand. Bereits in drei Filmen verzauberte Bridget Jones, gespielt von Renée Zellweger, das Filmpublikum. In der Fortsetzung verliert sie Ehemann Mark Darcy (Colin Firth) und wird zur alleinerziehenden Mutter zweier Kinder. Auf Anraten ihrer Freunde wagt sich Bridget wieder in die Arbeitswelt und versucht, Familie, Beruf und ihr Liebesleben miteinander zu vereinbaren.

Am Samstag, 2. August, ist die französische Komödie „Oh la la – Wer ahnt denn sowas?“ zu sehen. Alice und François beschließen als Vorbereitung ihrer Hochzeit, ihre beiden Familien zusammenzuführen. Die Familie von Alice blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück.

So ist man wenig entzückt, dass die einzige Tochter François, den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten möchte. Als Überraschungsgeschenk haben die Brautleute einen DNA-Test ihrer Eltern im Labor, in dem Alice arbeitet, machen lassen. Das führt zu einigen Überraschungen.

Tickets zu 13 Euro (inklusive Gebühren und Umsatzsteuer) können im Vorverkauf unter den QR-Codes (s.o.) erworben werden. Außerdem ist es weiterhin möglich, Eintrittskarten an der Abendkasse (ab 21 Uhr geöffnet) zu erwerben.

Weitere Informationen zum Open Air-Kino sind auf der Homepage www.eppstein.de veröffentlicht oder im Veranstaltungskalender der Burg – dieser liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern und bei der Eppsteiner Zeitung aus.

Vollsperrung Bornstraße (Dorfplatz) und Alte Schulstraße

Wegen der Kerb der Kerbegesellschaft Amor 1978 ist die Bornstraße inklusive Dorfplatz vor dem Alten Rathaus, Verwaltungsstelle, sowie die Alte Schulstraße von der Einfahrt Wiesbadener Straße bis Friedrichstraße vom 16. Juli, 18 Uhr bis 22. Juli, 19 Uhr für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Die Stadt Eppstein und die Veranstalter bitten die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Aufgaben des Landschaftspflegeverbands

Der Landschaftspflegeverband Main-Taunus hat sich und seine Arbeit in der Juni-Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt im Rathaus in Vockenhausen vorgestellt. Dort referierte Geschäftsführerin Inga Kostrzewa.

Eppstein ist Mitglied im Landschaftspflegeverband und hatte Kostrzewa eingeladen, den Landschaftspflegeverband im Ausschuss vorzustellen. Der Landschaftspflegeverband ist ein Zusammenschluss von gleichberechtigten Vertreterinnen und Vertretern der Landwirtschaft, der Naturschutzverbände, der Kommunen im Main-Taunus-Kreis und des Main-Taunus-Kreises. Die rund 200 Landschaftspflegeverbände in Deutschland sind im Dachverband Deutscher Verband für Landschaftspflege organisiert. Das Prinzip, Landwirte, Naturschutzverbände und Kommunen an einen Tisch zu bringen, habe sich bewährt, berichtete Kostrzewa. Denn allen gemeinsam sei daran gelegen, die Kulturlandschaft durch eine zeitgemäße und nachhaltige Nutzung zu erhalten.

Auch die Stadt Eppstein arbeitet vielfältig mit dem Verband zusammen. So nimmt sie bereits am Projekt „Mistelentfernung an Obstbäumen“ teil. Bei dem Projekt geht es darum,

wie die Eppsteiner Zeitung zu Beginn des Projekts vor einem Jahr berichtete, einen Mistelschnitt möglichst effektiv zu organisieren und durchzuführen.

Inzwischen hat der Landschaftspflegeverband die Bäume auf den Obstwiesen gesichtet und kartiert. Die Stadt schrieb die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer von befallenen Bäumen an und informierte mittels eines Flyers. Bisher wurden die Eigentümer von Obstbäumen in den Stadtteile Vockenhausen, Ehlhalten und Niederjosbach angeschrieben, da es dort die meisten Misteln gibt.

Rund 30 Bürgerinnen und Bürger, einige davon mit mehreren Grundstücken, haben sich bereits für das Projekt gemeldet. Die Grundstücke mit Obstbäumen, für die ein Einverständnis der Eigentümer vorliegt, werden ab Herbst 2025 von Baumpfleger*innen gratis von Misteln befreit. Der Landschaftspflegeverband koordiniert den Einsatz einer Fachfirma für den Schnitt. Das Land Hessen fördert den Mistelschnitt mit Geld aus der Hessischen Biodiversitätsstrategie. „Mit dieser Maßnahme wird zum Erhalt der Streuobstwiesen in Eppstein beigetragen,“ bedankte sich Bürgermeister Alexander Simon.

Der Landschaftspflegeverband bietet darüber hinaus Schulungen für Landwirte an und wirbt für Kurse zur Ausbildung von Baumwarten. Zudem berät der Verband bei fachlichen Fragen. EZ

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der städtischen Internetseite www.eppstein.de einzusehen.

Musikalische Reise ums Mittelmeer

Eine Gruppe junger, professioneller Opernsängerinnen und Opersänger unter der Leitung und Mitwirkung des Tenors Keith Ikaia-Purdy haben sich im Jahr 2011 zur **Opera et Cetera** zusammengefunden.

Wunderbare, beeindruckende Stimmen begeistern mit einer bunten Mischung aller Musikrichtungen von Oper, Operette und Musical bis hin zu Pop und Folkmusik. Wer die Opera et Cetera hautnah in der wunderbaren Kulisse von Burg Eppstein erleben möchte, kann dies am Samstag, 26. Juli, bei den Burgfestspielen. Ein unvergessliches Konzerterlebnis ist garantiert. Die Sängerinnen und Sänger nehmen das Publikum auf eine Reise zu den schönsten Zielen rund um das Mittelmeer mit.

Wer die Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ der **Eppsteiner Burgschauspieler** noch nicht gesehen hat, trifft die zuckersüßen Schwestern Abby und Martha Brewster, den irren Teddy Brewster und etliche Leichen im Keller nochmal am 5. und 6. Juli auf der Burgbühne an. Am 12. Juli kommt der Kabarettist **Lars Reichow** mit seinem Programm „Boomerland“ auf die Burgbühne, und für Kinder von vier bis zehn Jahren führt das **L'Una Theater** die Komödie „Rumpelstilzchen“ am 13. Juli auf. Am 19. Juli präsentiert die **Opera Classica Europa** mit internationalen Gesangssolisten, Chor und Orchester eine klassische Aufführung der Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár. Eintrittskarten für die Operette gibt es online nur unter www.adticket.de oder im städtischen Bürgerbüro.

Der Vorhang der Burgfestspiele schließt sich am Sonntag, 3. August, mit der Aufführung „Feuer! de Maa brennt.“ mit **Michael Quast und der Fliegenden Volksbühne**.

Eintrittskarten für die Aufführungen der Burgfestspiele gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro oder online unter www.frankfurt-ticket.de. Eintrittskarten für die Kinderveranstaltung „Rum-

pelstilzchen“ sind u.a. im Eppsteiner Burglädchen – nicht im Bürgerbüro und nicht online – erhältlich. Informationen über das komplette Programm, Termine und Eintrittspreise sind auf der Homepage www.eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein einzusehen. Er liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern, im Museum der Burg Eppstein und bei der Eppsteiner Zeitung aus.

Politisches Kabarett:

HG. Butzko bei den Festspielen

Er ist der heimliche Star von Deutschlands Kleinkunsthöfen: HG. Butzko bietet politisches Kabarett vom Feinsten. Am Sonntag, 20. Juli, ist er mit seinem Programm „Der will nicht nur spielen“ zu Gast bei den Burgfestspielen.

Die einen sagen so, die anderen sagen so, und der Rest fragt sich: „Ist das wirklich alles?“ Aber anscheinend gilt bei uns nur noch „Schwarz oder Weiß“ und nichts mehr dazwischen. Jung gegen Alt, Stadt gegen Land, West gegen Ost, und immer Kopf gegen Wand.

Der Gelsenkirchener hat zu allem und jedem seine ganz spezielle Meinung, manchmal brutal witzig und bisweilen feinfühlig. Er trifft den Kern der Sache und das Zwerchfell des Publikums. Wer den mit allen bedeutenden Kleinkunstpreisen ausgezeichneten Künstler HG. Butzko und seine einzigartige Mischung aus Unterhaltung und Tiefgang gerne live erleben möchte, kann sich seine Eintrittskarten bereits im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder online unter www.frankfurt-ticket.de sichern.

Unsere Leser haben die Chance auf Freikarten: **Wir verlosen vier Mal zwei Karten** für Samstag, 20. Juli, unter den Einsendern, die **bis Donnerstag, 10. Juli**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Butzko“** schicken. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein

Samstag, 5. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, danach Umtrunk

Sonntag, 6. Juli

8.00 Uhr Hofheim: Aufbruch zur Gelobten Wallfahrt, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 8. Juli

18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier

Mittwoch, 9. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Freitag, 11. Juli

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus

Samstag, 12. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

Mittwoch, 16. Juli

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. Juli

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten ist in den Ferien geschlossen und öffnet wieder am 26. August. Die Bücherei in Niederjosbach ist in den Sommerferien geschlossen.

KINDER UND JUGENDLICHE: Start in die Sommerferien am Freitag, 4. Juli, ab 18 Uhr, auf der Wiese vor dem Pfarrheim St. Georg, Marxheim. Es wird gegrillt und es gibt einen Segen zum letzten Schultag. • **Fahrradtour durch die Pfarrei** für Jugendliche ab 14 Jahren am Montag, 7. Juli. Treffpunkt 9.30 Uhr an der Kirche St. Bonifatius, Hofheim; Rückkehr dort am späten Nachmittag. Teilnahme kostenlos, bitte Verpflegung und etwas sportliche Kondition mitbringen. • **Kanu-Tag auf der Lahn** am Dienstag, 8. Juli, für Jugendliche ab 10 Jahren. Es sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung: Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 061 92 92 98 62).

LITURGIE: Gelobte Wallfahrt unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ am Sonntag, 6. Juli. Start der Wallfahrt um 8 Uhr an der Kirche St. Peter und Paul, Hofheim. Um 9 Uhr beginnt eine Familienwallfahrt am unteren Eingang des Wildparks, gemeinsamer Festgottesdienst um 9.30 Uhr an der Bergkapelle Hofheim.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Treffen Gottesdiensthelfer Ehlhalten** zur Einteilung der Dienste am Mittwoch, 9. Juli, 19.30 Uhr, im GH. **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 17. Juli, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Vorbereitungstreffen Sommerfest Ehlhalten** am Donnerstag, 17. Juli, 19 Uhr, GH.

SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten am Mittwoch, 23. Juli, Ausflug nach Flörsheim zu Kaffee und Kuchen im Bootshaus am Mainufer (Abfahrt 14.30 Uhr, Schulbushaltestelle). Anmeldung zur Mitfahrt/Anreise im eigenen Pkw: Lucia Kretschmer (Telefon 061 98 13 31).

GREMIEN: Treffen KIS AG heute, 3. Juli, 19 Uhr, im GZ St. Peter und Paul Hofheim.

• **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 4. Juli, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Der **Kinderchor Instrument Stimme** sowie der **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** pausieren in den Sommerferien.

Kirchliche Nachrichten**Pastoralteam:****Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 92 98 50
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 92 98 62

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung – **in den Sommerferien nur freitags von 9 bis 12 Uhr.** Telefon: 320 46

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Samstag, 5. Juli

18.00 Uhr Abendmusik (Talkirche), s.u.

Sonntag, 6. Juli

11.00 Uhr Gottesdienst (Johanneskirche Fischbach, Pfr. Patrick Smith)

Dienstag, 8. Juli

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Donnerstag, 10. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Samstag, 12. Juli

12.00 Uhr Trauung von Angelika Scherber und

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 3., 10. und 17. Juli**

16.30 Uhr offene Sprechzeit mit Almut Karig (nur 3. Juli)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug*

Freitag, 4. und 11. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation) 17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 7. und 14. Juli

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder & (Groß-)Eltern*

Dienstag, 8. und 15. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 9. und 16. Juli

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

10.30 Uhr Stillcafé (nur 16. Juli)

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (DRK-Räume In der Müllerrwies) (nur 9. Juli)

16.30 Uhr AbenteuerBox (nur 16. Juli)

Dienstag, 12. Juli

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis

• **Das Büro des Familienzentrums** ist in den Sommerferien geschlossen. Die **Offene Sprechzeit** öffnet nach den Sommerferien wieder. Viele Veranstaltungen laufen jedoch weiter. Das **Krabbelfrühstück** und die **Spieleunde „Zug um Zug“** finden jedoch nur bei Bedarf statt. Über neue Teilnehmer freut sich das FZ nach den Sommerferien wieder.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 12. Juli, 14.30 Uhr. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

• **Spanisch-Crashkurs** der Sprachschule Vivahola für Menschen ab 55 Jahren vom 5. August bis 16. September, 13 bis 14.30 Uhr. Die Kosten für sieben Unterrichtseinheiten à 90 Minuten betragen 112 Euro; Anmeldung bis 29. Juli direkt bei vivahola per Mail an info@vivahola.com oder telefonisch unter 0163 135 31 75.

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Artur Michel, Kelkheim (Vikar Patrick Papenbrock)

Sonntag, 13. Juli

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Max Löw, Kelkheim, in der Pauluskirche Kelkheim (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 15. Juli

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

• **Abendmusik** in der Talkirche am Samstag, 5. Juli, 18 Uhr. Abner Wang, Bratsche, und John Gim, Klavier, spielen Werke von Brahms, Schumann und Sitt zum Thema „Liebe und Lied“. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

• **Erster Gottesdienst der Sommerkirche** für die Eppsteiner und Kelkheimer Gemeinden am Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr, in der Johanneskirche Fischbach.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 3. Juli15.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren
20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes**Sonntag, 6. Juli**

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung (PfarrerIn Ivonne Heinrich und Pfarrer i.R. Moritz Mittag)

Montag, 7. Juli

18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 8. Juli

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

Samstag, 12. Juli

10.00 Uhr Samstagsputz

Sonntag, 13. Juli

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sandra Rösner, Niederjosbach), Kirchencafé

Montag, 14. Juli

18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 15. Juli

17.00 Uhr Spielekiste

Donnerstag, 17. Juli

19.30 Uhr Frauenkochen

• **Sommerpause der Physiogymnastik-Gruppe:** Die **Dienstag-Gruppe** macht in der Zeit vom 15. Juli bis 5. August Ferien, startet also am 12. August wieder. Die **Donnerstag-Gruppe** pausiert vom 10. bis zum 31. Juli und startet wieder am Donnerstag, 7. August.

• **Festgottesdienst** mit Abendmahl zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung am Sonntag, 6. Juli, 11 Uhr, mit PfarrerIn Ivonne Heinrich und Pfarrer i.R. Moritz Mittag.

• Die **Kasualvertretung** übernimmt in der Zeit vom 14. Juli bis 20. Juli PfarrerIn Heike Schuffenhauer (Telefon 061 98 85 32) und in der Zeit vom 21. bis 29. Juli das Ehepaar Schellenberg (Telefonv 061 92 54 91).

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33 770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite**
unten und ➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe**

Post vom 27. Juni: Siegfried Bachert bemängelt übertriebenes Mähen von Grünflächen.

Post vom 28. Juni: Anwohner Recep Uzun schreibt zum Glasfaser-Ausbau in der Altstadt.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Beim Sommerfest dreht sich alles um die Unterwasserwelt

Das Leben im Wasser war Thema der Projektwoche im Kindergarten Ringelsocke in Ehlhalten. Die Ergebnisse ihrer intensiven Beschäftigung mit der Unterwasserwelt stellten Kinder und Erzieherinnen beim Sommerfest am vergangenen Freitag vor. Von den Decken hingen lange durchsichtige blaue Plastikstreifen und die ein oder andere blasse Qualle. Die kleineren Kinder hatten Fischformen aus Karton mit Wolle umwickelt und zwischen die blauen Streifen gehängt.

In jedem Raum gab es etwas anderes zu entdecken bei der Bärengruppe durften die Kinder experimentieren: Zum Beispiel, wie sich Sand, Salz und Öl verhalten, wenn sie ins Wasser geschüttet werden. „Sand setzt sich ab, Öl schwimmt oben und Salz löst sich auf“, erfuhren die Kinder in dem einfachen Experiment. Erzieherin Emanuela Orsu zeigte den Kindern die Klangvielfalt, wenn der Rand eines mit Wasser gefüllten Glases mit einem feuchten Finger zum Schwingen gebracht wird.

Ein blau ausgeschlagener Karton wurde unter den geschickten Händen der Vorschulkinder zum Diorama mit Fischen, Muscheln, Krebs und Nixen aus Papier. Seestern und Oktopus aus Knetmasse ergänzten das Meeres-Schaubild. Ein Ausflug in den Frankfurter Zoo mit dem beeindruckenden Aquarium war das Vorbild dafür, so Kita-Leiterin Tanja Holz.

Im Nebenraum erwartete die Besucher eine



Kinder, Erzieherinnen und Eltern feierten in der Kita Ringelsocke ein harmonisches Sommerfest.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

kleine Buchausstellung zum Thema Meer und Meereslebewesen.

Ein Lied über das Meer und von der Verantwortung es sauber zu halten, hatten die Kinder für das Fest einstudiert und trugen es gemeinsam Eltern, Großeltern und Geschwistern vor.

Tanja Holz lebt schon seit zehn Jahren in Ehlhalten und übernahm im Januar die vakante Stelle der Kita-Leitung. Sie wechselte von einer großen Kindertagesstätte in Kelkheim und freute sich über den harmonischen Nach-

mittag. „Die meisten Eltern sind wohl erleichtert, dass die Stadt voriges Jahr eingesprungen ist und nach dem Ausstieg der DRK-Familiendienste aus der Trägerschaft den Kindergarten in Eigenregie übernommen hat“, hat sie beobachtet. Wie berichtet übernahm das DRK 2023 den von einem privaten Trägerverein geführten Montessori-Kindergarten, blieb aber nur ein Jahr.

Im September fangen zwei neue Kolleginnen an, dann ist das Team zu Beginn des neuen Kita-Jahres wieder komplett. Platz ist für 40 Kinder in zwei Gruppen.

Jüngste Aktion war ein Ausflug mit den Kindern zum Kohlenmeiler im Silberbachtal. Besuche bei der Feuerwehr, von der Polizei und einem Rettungswagen seien geplant, ebenso ein Ausflug auf die Burg und ein Besuch der kleinen Stadtteilbücherei in der benachbarten Pfarrscheune. „Vielleicht führen wir wieder den Bibliotheksführerschein ein“, ergänzt die stellvertretende Kita-Leiterin Lisa Gulde. Auf Wunsch der Eltern beginnt demnächst ein Englischkurs für Kinder.

Aktuell wolle man nach den vielen Wechsels in den vergangenen Jahren wieder Ruhe und Beständigkeit in den Tagesablauf bringen. „Die Kinder sollen sich hier vor allem wohl fühlen“, sagt Gulde. bpa

Warnung vor Waldbrandgefahr

Der Deutsche Wetterdienst und die Forstverwaltung weisen auf mittlere bis hohe, stellenweise sogar sehr hohe Waldbrandgefahr für Hessen hin. Das Forstministerium bittet alle Waldbesucher, um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen soll darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und das Feuer nach dem Grillen gelöscht wird.

Das Rauchen ist im Wald grundsätzlich verboten. Waldbrandgefahr geht auch durch achtlos aus dem Fahrzeugfenster geworfene Zigarettenskippen entlang von Straßen aus. Alle Waldbesucher werden gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Fahrzeuge dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Wer einen Waldbrand bemerkt, sollte unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) informieren.

Nach recht regenreichen Wochen Ende Mai und Anfang Juni herrscht aktuell trockenes und sehr warmes Wetter in Hessen vor.

Seit Jahresbeginn gab es schon rund 65 Waldbrände mit einer Schadfläche von etwa 9,5 Hektar in Hessen. Zum Vergleich: 2024 kam es zu insgesamt 25 Waldbränden.

Klimaschutz durch erneuerbare Energien

Seit September sammelt Eppsteins Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg Zahlen und Daten zum Energieverbrauch der Eppsteiner und hat eine vorläufige Bilanz aufgestellt, die sie im Umweltausschuss vorstellte. Demnach wird in Eppstein die meiste Energie genutzt, um Wärme zu erzeugen, 32 Prozent der Energie fließt in den Fahrzeugverkehr und 14 Prozent in den restlichen Stromverbrauch. Den Anteil an erneuerbaren Energien beziffert Schomburg gerade einmal auf 6 Prozent. Im Vergleich: Bundesweit beträgt der Anteil mehr als 20 Prozent.

Beim Kohlendioxid-Ausstoß steht Eppstein mit 5,2 Tonnen pro Einwohner vergleichsweise gut da. Bundesweit beträgt der durchschnittliche Ausstoß derzeit 9,1 Tonnen. Kein Grund, sich auf die Schulter zu klopfen, denn der niedrige Wert ist kein Verdienst der Eppsteiner oder deren besondere Sparsamkeit. Er resultiert vielmehr aus der Tatsache, dass Eppstein keine nennenswerte Industrie hat, die anderswo die Kohlendioxid-Werte in die Höhe treibt.

Schomburg hat mit Hilfe statistischer Zahlen und der Verbrauchswerte der Energieunternehmen für Eppstein ermittelt, dass die pri-

vaten Haushalte in Eppstein 42 Prozent zum Kohlendioxid-Ausstoß beitragen, der Verkehr 34 Prozent, das Gewerbe 15 Prozent, die Industrie 7 Prozent und die Kommune 2 Prozent. Dabei werden 90 Prozent der Fahrzeuge mit Benzin oder Diesel angetrieben.

Diese Zahlen zeigen: Die Stadtverwaltung hat vergleichsweise wenig Möglichkeiten, das Ziel, Klimaneutralität bis 2024, zu erreichen.

In Eppstein können vor allem die Menschen selbst dazu beitragen die Kohlendioxid-Werte nennenswert zu senken. Wie Schomburg in einem früheren Gespräch sagte, könne ein Großteil der Energie gespart werden, wenn mehr Menschen ihre Häuser dämmen und Energie zunehmend regenerativ erzeugt werde, beispielsweise auf Hausdächern und Freiflächen.

Schomburg und auch den politischen Gremien ist klar, dass das nur mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam funktioniert. Deshalb lud die Stadt am Mittwoch zur Bürgerversammlung ein. Gemeinsam mit dem Menschen soll ein Maßnahmenplan entwickelt werden.

Die Veranstaltung fand nach Redaktionsschluss statt. bpa

50 Jahre – Von der Lehre bis zur Rente bei Eppstein Foils

Von der Lehrzeit bis zur Rente bei der gleichen Firma – insgesamt 50 Jahre – arbeitet Matthias Kraus für Eppstein Foils und hat, so sagt er selbst, „immer noch Spaß dabei“. Immerhin sei Kraus schon länger bei Eppstein Foils als er mit seiner Frau verheiratet sei, fügte der ehemalige Geschäftsführer Dirk Mälzer hinzu. Er war eigens zu dem seltenen Arbeitsjubiläum gekommen, um mit seinem Nachfolger Marco Holst die Ehrung im Rahmen des Firmen-Sommerfests am vergangenen Donnerstag vorzunehmen.

Tatsächlich ist Kraus seit 38 Jahren verheiratet und erhielt wenige Jahre nach der Hochzeit das Angebot für ein Firmendarlehen. Damit kauften sich die beiden eine Firmenwohnung. Als diese Wohnung für die Familie zu klein wurde, Sohn und Tochter ein eigenes Zimmer bekommen sollten, war sie Grundstock für den Kauf einer größeren Eigentumswohnung in Vockenhausen.

Als Matthias Kraus am 1. August 1975 mit gerade mal 15 Jahren seine Lehre antrat, hieß das Unternehmen noch „Stanniolfabrik“ und

und mit Unterstützung bei der Arbeitssuche“, betonte der damalige Firmenchef. Tatsächlich hatten fast alle gekündigten schon drei Monate später einen neuen Job.

„Darüber waren wir anderen, die geblieben sind, sehr froh“, erinnert sich Kraus, der zu den Mitarbeitern gehörte, denen ein neuer Job an einer der Walzen angeboten wurde, dem zweiten Produktionsfeld der Stanniolfabrik. So habe er die zweiten 25 Jahre seines Arbeitslebens in der Folienproduktion verbracht. Zunächst an verschiedenen Walzen, aber schon bald als Nachfolger an der Entfettungsmaschine, bei den Mitarbeitern flapsig „Waschmaschine“ genannt, mit der die Folien nach dem Walzen, Verkleben und Zuschneiden gereinigt werden.

Auch bei Modernisierung und technischen Umbauten sei das Wissen der erfahrenen Arbeiter immer gefragt, sagt Kraus. Langweilig sei der Job nie gewesen. Er erinnere sich noch gut an den Neubau seiner Reinigungsmaschine, die komplett von der Firma in Eigenbau neu konzipiert wurde oder an die Erneuerung der Steuerungselemente Anfang des Jahres. Bei solchen Projekten sei das Wissen und die Detailkenntnis der Mitarbeiter von den Materialeigenschaften „ein echter Schatz“, betont Holst. So gesehen sei die Firma im Umbruch. In den kommenden Jahren gehen über 40 Prozent der langjährigen Belegschaft in Rente. Deren Wissen soll weitergegeben und erhalten werden. So hat Krauses Kollege Michael Gulde, der in diesem Sommer nach 48 Betriebsjahren in Rente geht, schon zugesagt, als Minijobber zu bleiben. Gulde war Abteilungsleiter für Wartung und Instandhaltung der Anlagen und wird von allen schlicht „das Orakel“ genannt, weil er angeblich jede Schraube findet, an der gedreht werden muss.

„Die Firma hat sich in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder neu aufgestellt, neue Firmen und damit neue Produkte sowie neue Verfahren kamen hinzu“, sagt Holst. Auch die Inhaber wechselten. Während seiner rund 30 Jahre als Geschäftsführer erlebte Holsts Vorgänger Dirk Mälzer die Umfirmierung 2008 von der Stanniolfabrik zu Eppstein Foils samt Gesellschafterwechsel und 2020 die Übernahme durch die Schweizer Industrieholding Artum, die wiederum 2021 mit der Storskogen Group in Stockholm verschmolz.

Gleich geblieben sei das Material, mit dem gearbeitet werde: Wiederaufbereitetes Blei, Zinn und Kupfer. Längst werde bei der Verarbeitung des gewässerschädlichen Bleis auf höchste Umweltstandards geachtet, die auch zertifiziert seien, betonen der alte und der neue Geschäftsführer.

Sinnbildlich für Innovation und Wandel stehen für Mälzer ein altes Patent für die Herstellung von Lametta von 1903, also noch aus Kaiser Wilhelms Zeiten, und die rund 100 Jahre später hinzugekommene spezielle Verpackungsfolie, aus der nahezu 100 Prozent dichte Verbundplättchen für Metallschraubverschlüsse von Weinflaschen hergestellt werden, damit diese jahrelang gelagert werden können. „So sind wir als Firma bei aller Tradition immer jung geblieben“, sind sich der alte und der neue



Beim Sommerfest erhielt Matthias Kraus sein Abschiedsgeschenk aus den Händen von Marco Holst und Dirk Mälzer (v.li.). Foto: Julia Palmert

Geschäftsführer einig.

Für Kraus war die Umstellung auf die Vier-Tage-Woche bei 35 Arbeitsstunden pro Woche vor rund 20 Jahren eine enorme Arbeitserleichterung. Auch darin sei Eppstein Foils vorbildhaft, findet er. Den dadurch gewonnenen freien Freitag verbringt er seitdem meistens mit seinem Zwillingbruder Mario mit ausgedehnten Radtouren. Die beiden sind begeisterte Radfahrer. Und da Ehefrau Beate noch drei Jahre länger arbeitet als ihr Mann, werde sich daran so schnell nichts ändern.

Denn Radfahren ist sein größtes Hobby. Fünf Fahrräder hat er, drei Mountain-Bikes, ein Rennrad aus Carbon und ein Cross-Country-E-Bike werden regelmäßig bewegt. Beim Eppstein-Trail durch den Eppsteiner Wald, ein Rennen, das die TSG Eppstein einige Jahre lang organisierte, führen die beiden regelmäßig mit und auch als Amateure beim Rennen am 1. Mai, damals noch um den Henningerturm.

Auch die knapp zwei Kilometer Arbeitsweg legt Kraus bei Wind und Wetter nahezu täglich mit dem Rad zurück – wie etliche seiner Kollegen. Denn Eppstein Foils zahlt jedem, der mit dem Rad zur Arbeit kommt einen Zuschuss von 10 Euro. Da etwa 75 Prozent der Belegschaft in Eppstein wohnt, habe man allerdings einen Mindestweg von 500 Metern festgesetzt, sagt Holst.

Die Zeit mit den Enkeln will Kraus künftig noch mehr genießen. Schon jetzt hole er die beiden oft von der Grundschule ab, wenn ihre Mutter arbeiten muss. „Die Familie unserer Tochter wohnt auch in Eppstein, ganz in unserer Nähe“, freut er sich. Am 24. Juli ist sein letzter offizieller Arbeitstag, Rentenbeginn am 1. August. Der Urlaub sei schon gebucht. Was danach folgt, könne er sich noch nicht so genau vorstellen. Denn die Arbeit gehört eigentlich zu seinem Leben. „Da bin ich noch von der alten Schule“, sagt er schlicht. bpa



50 Jahre lang ging Matthias Kraus nahezu täglich durchs Firmentor zu seiner Arbeitsstätte. Foto: Beate Schuchard-Palmert

hatte bereits eine 123-jährige Geschichte. Matthias Kraus, der 1962 mit seinen Eltern von Wiesbaden nach Eppstein gezogen war, wollte Drucker werden und arbeitete in der Stanniolfabrik an der damals hochmodernen Folien-Druckmaschine im sogenannten Flexodruck. „Die Technik im Fünffarbdruk war so modern, dass ich kein Gesellenstück im traditionellen Sinn für meine Ausbildung machen konnte“, erinnert sich Kraus. So absolvierte er zwar die schulische Gesellenprüfung, erhielt aber keinen Gesellenbrief als Abschluss.

Gekümmert hat ihn das wenig, denn die Maschinen der Stanniolfabrik seien so speziell, dass ohnehin jeder neue Mitarbeiter darauf eingearbeitet werden müsse, sagt Kraus. Auch er habe später sein Wissen vielen neuen Mitarbeitern weitergegeben.

Im Flexodruck wurden Folien bedruckt. Bei den Alu-Manschetten für Bierflaschen war die Stanniolfabrik eine der führenden Firmen und weltweit auf dem Markt. Im Jahr 2000 kam es zur großen Umstrukturierung. Die gesamte Drucksparte wurde aufgegeben, „weil wir zu teuer und nicht mehr marktfähig waren“, erinnert sich Dirk Mälzer. Knapp 40 Mitarbeiter wurden damals entlassen – „sozial verträglich

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Emmausstiftung wird 20 und stellt sich für die Zukunft neu auf

Die Stiftung der evangelischen Emmausgemeinde Bremthal wird am 3. Juli 20 Jahre alt und feiert das Ereignis am kommenden Sonntag im Gottesdienst und anschließend bei einem Empfang im Gemeindehaus. Pfarrerin Yvonne Heinrich und ihr Vorgänger, der langjährige Pfarrer Moritz Mittag, halten den Gottesdienst zur Feier des Tages gemeinsam. Auf Moritz Mittags Anregung geht die Stiftungsgründung 2005 zurück. Yvonne Heinrich ist seine Nachfolgerin im Stiftungsbeirat. An die Anfangsjahre erinnert sich Jörg Ritter, Vorsitzender des Stiftungsrats, noch sehr gut. Der Bremthaler war wie Dirk Roethle vom Stiftungsvorstand schon bei den Diskussionen über die Organisationsform dabei. Beide gehören zu den Mitgründern und sind seitdem in der Stiftung aktiv.

Mit 27 Erststiftern und einem Stiftungskapital von 36750 Euro ging die Stiftung an den Start. Heute zählt sie rund 500 Stifter und verwaltet ein Stiftungsvermögen von 1,58 Millionen Euro. Es gebe insgesamt rund 2500 Zustiftungen im Laufe der 20 Jahre, darunter etliche Mehrfachstifter, sagt Ritter und betont gleichzeitig: Schon mit einem Euro könne man Stifter werden. „Das war uns wichtig, denn jeder, ob Klein- oder Großstifter, sollte sich mit der Stiftung identifizieren können.“

Rund 30000 Euro schüttet die Stiftung jedes Jahr für Projekte der Emmausgemeinde aus, darüber hinaus gibt es sachbezogene Spenden, die Projektbezogen eingesetzt werden. Solche Spenden seien ebenfalls wichtig, aber Vorrang haben aus Sicht des Stiftungsvorstands, neben dem Vorsitzenden Bernhard Retzbach Thomas Klug-Gottron, Dirk Roethle und Hansjörg Gerny, die Zustiftungen, die langfristig den Kapitalstock erhöhen. Denn je höher das Stiftungskapital, desto höher kann die jährliche Ausschüttung ausfallen.

In den Anfangsjahren habe der Zinsertrag



Bernhard Retzbach, Hansjörg Gerny, Jörg Ritter, Thomas Klug-Gottron und Dirk Roethle (v.li.). Foto: Beate Schuchard-Palmer

gerade mal ausgereicht, um das Defizit im Haushalt der Gemeinde auszugleichen. Inzwischen reicht das Geld auch für inhaltliche Arbeit wie Musikveranstaltungen, Jugendarbeit oder Seniorengruppen. Auch fürs Gemeindezentrum gibt die Stiftung Geld: So wurden während der Corona-Pandemie Decken-Luftreinigungsgeräte installiert und voriges Jahr ein Teil der Sanierungsarbeiten an der Dachlaterne finanziert. Ein Großteil des Geldes für die Dachsanierung stamme von der Landeskirche und aus der Kollekte, „aber ohne die Stiftung hätten die Mittel nicht gereicht“, sagt Retzbach.

Neben den beiden finanziellen Zielen, Vermögensaufbau und den Erträgen sieht die Stiftung sich auch als Teil des Gemeindelebens. Die Stifter organisieren im Laufe des Jahres etliche Veranstaltungen: Osterspaziergang, Musik-Brunch, Sommerfest, Fundraising-Abend und einen Kölsch-Ausschank bei der Adventsfensteröffnung in der Wooganlage. „So fördern wir den Zusammenhalt in der Stiftung und erinnern daran, dass es uns gibt“, sagt Retzbach. Der gute Zuspruch und die große Unterstützung zeigen, so Ritter, „dass uns das ganz gut gelingt“. Ein besonderes Lob zollen die Männer den Jugendlichen der Gemeinde: „Auf sie ist Verlass, bisher waren sie beim Fundraising-Menü als Service-Kräfte immer zur Stelle.“

Auch bei den Beratungen zu einer Satzungsänderung in den vergangenen zwei Jahren arbeiteten Stiftungsrat und Stiftungsvorstand zusammen. Denn mit der Umstrukturierung des Dekanats von den selbstständigen Kirchengemeinden zu Nachbarschaftsräumen, in denen mehrere Kirchengemeinden organisatorisch zusammengefasst sind, ändert sich auch die rechtliche Situation der Emmausgemeinde innerhalb der Evangelischen Landeskirche. Die Emmausgemeinde will mit den fünf Hofheimer Gemeinden und Kriftel zusammengehen.

„Mit einer neuen Satzung wollen wir den Stif-

tungsraum so definieren, dass auch im künftigen Nachbarschaftsraum die drei Gemeinden der Emmausgemeinde, Bremthal, Ehlhalten und Niederjosbach, die Hauptnutznießer der Stiftung sind“, erklärt Ritter. Das schaffe Stabilität und bei den inzwischen immerhin 500 Stiftern Vertrauen, dass ihr Geld in ihrem Sinne eingesetzt wird und auch künftig die Menschen in der bisherigen Emmausgemeinde unterstützt werden. „Natürlich sind die Grenzen fließend, zum Beispiel bei Aufgaben und Projekten der Gesamtgemeinde“, führt Stiftungsvorstand Bernhard Retzbach aus und zählt als Beispiel die Konfirmandengruppe auf oder die Veranstaltungen für Menschen „55+“, die sich an den gesamten Nachbarschaftsraum richten. „Wenn wir diese Projekte unterstützen nutzt das natürlich auch Menschen aus dem neuen Nachbarschaftsraum“, sagt Retzbach. Der Stiftung sei wichtig, dass die Emmausgemeinde auch als Raum mit dem Gemeindezentrum erhalten bleibe. Denn die Kirchensteuereinnahmen gehen zurück, gleichzeitig steigen die Ausgaben. „Da hilft uns das eigene Kapital sehr“, sind Ritter und Retzbach überzeugt.

Auch die Zusammensetzung der Vorstands-gremien werde neu geregelt. Bisher ist der Pfarrer oder die Pfarrerin kraft Amtes im Stiftungsrat vertreten. Künftig kann er Mitglied sein, muss es aber nicht. „Unser Wunsch ist es schon, dass Pfarrer ein Mitspracherecht haben – aber wir wissen ja nicht, wie künftige Pfarrer ihre Schwerpunkte setzen“, sagt Ritter. Auch der Kirchenvorstand soll weiter in beiden Gremien vertreten sein. Wichtig sei auch künftig der Bezug zur Emmausgemeinde, deshalb gebe es zur personellen Besetzung mehr Kann- als Muss-Bestimmungen. „Wir haben in den vergangenen Jahren etliche Krisen überstanden“, sagt Ritter, „zuerst die Finanzkrise, dann die Corona-Pandemie, jetzt schaffen wir auch, uns der Neuausrichtung der Kirchengemeinde anzupassen.“

Die Stiftung der Emmausgemeinde ist eine selbstständige, „rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts“ und untersteht der Aufsicht der Landeskirche. Dennoch muss das Regierungspräsidium Darmstadt die geänderte Satzung genehmigen. Jetzt erweise sich die Entscheidung von damals als richtig, so Retzbach und Ritter, dass die Stiftung im Rahmen ihrer Satzung selbstständig arbeitet und nicht weisungsgebunden durch die Landeskirche ist.

Am Sonntag wird jedenfalls erst einmal gefeiert, um 11 Uhr im Gottesdienst und anschließend bei einem Empfang „mit gutem Essen und Trinken“, versichert der Vorstand, „denn feiern konnten wir auch immer schon gut“. bpa


JANINE REINISCH

 Fußball Mental Coach
 Systemisches Coaching und Supervision
 Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
 Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

 coaching@janinereinisch.de
 coachingangebot-janinereinisch.de


Mit der Kamera dem Handwerk auf der Spur

Seit Jahren vergibt der Förderverein der Freiherr-vom-Stein Schule jährlich einen Preis für Abgänger der Schule, die sich schon in einem nicht-akademischen Beruf bewährt haben. Um für diesen Preis – und auch für Ausbildung im Handwerk – zu werben, haben der Stifter des Preises, Dieter Falk, und Lehrer Tim Jäger an der Gesamtschule einen Fotokurs zum Thema „Spannendes Handwerk“ im Rahmen der Projektwoche ausgerichtet. Schülerinnen und Schüler aus dem achten oder neunten



Fotograf Walter Adler (li.) gibt den Jugendlichen Tipps zum richtigen Bild-Aufbau. Lehrer Tim Jäger und Stifter Dieter Falk halten sich im Hintergrund (hinten v.li.)
Foto: Eppsteiner Zeitung

Jahrgang im Alter zwischen 14 und 16 Jahren machten sich dabei ein eigenes Bild über Ausbildung im Handwerk und in anderen Lehrberufen – im wahrsten Sinn des Wortes: Denn am Montag trafen sich die Jugendlichen im Klassenraum mit dem Fotografen Walter Adler aus Ehlhalten. Achtklässler Söhnke fotografiert gern in seiner Freizeit und erhoffte sich von dem Profi ein paar Tipps. Ebenso wie Daris, der sich für Landschaftsfotografie und fürs Handwerk interessiert. Er habe sich für die Gruppe entschieden, die am Dienstag die KFZ-Werkstatt Schulz in Alt-Eppstein besucht, weil ihn dieser Beruf besonders interessiere.

Zunächst aber gab der Profi den Schülern ein paar Tipps zu Bildaufbau, Einstellungen und Motivwahl und wies sie nachdrücklich auf das Recht auf das eigene Bild hin: „Wenn ihr jemand fotografieren wollt, müsst ihr vorher fragen!“, sagte Adler und das letzte Wort zu den Aufnahmen habe der Inhaber des Betriebs. Adler zeigte den Jugendlichen einige Aufnahmen, die er bei einer Probetour bei der Firma SchuF für Armaturen und Apparatebau im Gewerbegebiet Guldenmühle gemacht hatte.

Weitere Ziele der Foto-Tour am Dienstag waren MTK Klima für Klimatechnik in Nieder-

josbach, Garten- und Landschaftsbauer Forst in Bremthal, die Rettungswache in Eppstein sowie der gegenüber liegende Lebensmittelmarkt und eine Autosattlerei in Fischbach.

In Dreiergruppen eingeteilt sollten die Schüler Fotoaufnahmen machen, die möglichst andere junge Menschen, besonders junge Auszubildende an ihren Arbeitsplätzen zeigen. Aber auch Maschinen oder Arbeitsabläufe sollten fotografiert werden. Auch zur Auswahl der Motive gab Adler den Jugendlichen einen Tipp: „macht nicht mehr als zwei bis drei Aufnahmen und sucht gleich das beste aus.“

Insgesamt sollte jeder seine zehn besten Motive für die gemeinsame Präsentation zur Projektwoche abgeben.

Das Ergebnis zeigt die Gruppe beim Schulfests am heutigen Donnerstag und später auf der Internetseite der Schule. Die Schüler wählten bei der Projektwoche unter mehr als 30 Angeboten von Handlettering, Poetry Slam, Mountainbiking bis zur Sanitärausbildung. Wer wollte, konnte ein internationales Buffet kreieren oder sich bei Karaoke ausprobieren, Schmuck herstellen, die Pflanzen im Schulgarten kennenlernen oder sich mit kultureller Vielfalt auseinandersetzen.
bpa

Talkirche: „Liebe und Lied“ – eine musikalische Reise

Bei der Abendmusik am Samstag, 5. Juli, um 18 Uhr in der Talkirche bringen Abner Wang (Bratsche) und John Gim (Klavier) Werke von Brahms, Schumann und Hans Sitt zu Gehör.



Mit ihrem Programm drücken die beiden Musiker zentrale Themen menschlichen Lebens wie Liebe und Leidenschaft, darunter auch persönliche Erfahrungen wie den Tod geliebter Menschen, Erinnerungen an die einstige Heimat, das Bewusstsein der Kostbarkeit der Zeit im Dialog zwischen Bratsche und Klavier musikalisch aus.

Abner Wang (oben) und John Gim gastieren am 5. Juli in der Talkirche.
Foto: Veranstalter

Abner Wang stammt aus Taiwan, lebt und arbeitet seit etlichen Jahren als Musikpädagoge in Deutschland und wirkt regelmäßig bei klassischen sowie zeitgenössischen Konzerten in Deutschland und ganz Europa mit.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

Wunderbar: James Maddock

Vor der musikalischen Sommerpause reist am Donnerstag, 3. Juli, James Maddock mit Nick Murphy aus New York an und lassen es in der „Wunderbar Weite Welt“ im Eppsteiner Stadtbahnhof noch einmal krachen.

James Maddock, hochkarätiger Songwriter, kommt auf Empfehlung von Ben Arnold (US Rails) – erstmals in die WWW. „Er schreibt sehr gute Songs, hat kritische Texte und wurde nicht ohne Grund von Bruce Springsteen auf die große Bühne in New York geholt“, freut sich Ralf Otto vom Team der Wunderbar. Im Herbst tourt James mit den Counting Crows, danach geht es in den USA weiter mit der eigenen Band.

Der in New York City lebende und in Leicester geborene Brite James Maddock ist ein gefeierter Songwriter mit einer rauen, gefühlvollen Stimme, dessen einzigartige Mischung aus Folk-Rock und Americana beim Publikum in den USA großen Anklang findet.

Sollte es am Donnerstagabend sehr heiß werden, wird das Konzert outdoor gehalten.

Verschiedenes

TSV wandert nach Oberjosbach

Am Dienstag, 8. Juli, treffen sich um 10 Uhr Wanderfreunde des TSV Vockenhausen am Rathaus I. Die Tour führt nach Oberjosbach mit Rast im Gasthaus „Lindenkopf“. Die Strecke beträgt etwa acht Kilometer, es führt Theo Wiechens.

Kinder- und Jugendbüchereien

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei im Gemeindezentrum Niederjosbach geschlossen.

Die Bücherei Ehlhalten ist ebenfalls zu und öffnet wegen der Einschulung erst in der zweiten Schulwoche, am 26. August wieder.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt wieder am Samstag, 12. Juli, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig bei Kaffee und Kuchen mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Hinkelskerb der Kleintierzüchter

Der Kleintierzuchtverein Bremthal lädt am Sonntag, 6. Juli, zur Hinkelskerb auf dem Vereinsgelände an der Wildsächser Straße ein.

Um 11 Uhr beginnt die Livemusik zu spielen, für die jüngsten Besucher gibt es eine Hüpfburg und kostenloses Zuckerwatte. Warmes Essen wird bis 17 Uhr ausgegeben. Kuchen ab 14 Uhr. Getränke-Ausschank ist bis zum Ende der Veranstaltung, etwa gegen 22 Uhr.

Crashkurs Spanisch für Anfänger

Das Familienzentrum Eppstein bietet in Kooperation mit der Sprachschule vivahola aus Hochheim vom 5. August bis 16. September jeweils dienstags von 13 bis 14.30 Uhr einen Spanisch-Crashkurs an. Der Kurs ist auf die Bedürfnisse von Senioren und Jungsenioren ab 55 Jahren abgestimmt und findet im Familienzentrum in der Burgstraße 18 statt.

Die Sprache wird ohne Leistungsdruck erlernt. Außerdem bietet der Kurs die Gelegenheit, Menschen kennenzulernen, sowie viel über die Kultur Spaniens zu erfahren. Die sieben Unterrichtseinheiten à 90 Minuten kosten 112 Euro pro Person. Die Mindestteilnehmerzahl ist 8. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung bis spätestens 29. Juli direkt bei vivahola, Sabrina Benz per Mail an info@vivahola.com oder telefonisch unter 0163 135 31 75 möglich.

Bitte um Nachsicht

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis. In den Sommerferien erscheint die EZ 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck und Kios Can, in **Ehlhalten** am ehemaligen Laden in der Langstraße 15 und in **Eppstein** bei Edeka-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus. Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de. Der Verlag



Gymnasiasten und die Absolventen der Pusch-Klasse wurden in einer gemeinsamen Feier verabschiedet.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

Abschlussfeier an der FvSS: Abschied von der Komfortzone

Zu den Klängen der Schulband nahmen Eltern und die Schulabgänger der Freiherr-vom-Stein-Schule in der Aula Platz. 135 Jugendliche nahmen am Freitag Abschied von ihrer Schule. Als erste erhielten die beiden Gymnasialklassen und die Schülerinnen und Schüler der Pusch-Klasse – Praxis und Schule – den Rat „Ob gut oder schlecht, wer weiß das schon“, von Schulleiter Christoph Krüger mit auf den Weg und den Tipp, es sei besser, keine vorzeitigen Bewertungen vorzunehmen, denn man wisse vorher nie, wozu auch manch Missgeschick nützen könne.

Die Klassenlehrer erinnerten sich in ihren Abschiedsworten an viele schöne Erlebnisse beim gemeinsamen Kochen oder Klettern, auf Ausflügen und Klassenfahrten. Kreativität, Humor und Ehrgeiz bescheinigte einer seinen Schülerinnen und Schülern, die andere meinte anerkennend: „Ihr seid die sportlichste Klasse, die ich je hatte“, und wünschte sich eine Oberstufe für Eppstein, damit sie sich nicht von ihren Schülern verabschieden müsse.

Auch die Klassensprecher erinnerten sich an ihre Schulzeit in der Gesamtschule, zum Beispiel an die Corona-Pandemie und ihre Folgen: „Wer hätte vorher gedacht, dass man sich mal nach Präsenzunterricht sehnen würde“, wunderte sich Felicia aus der G10a und ein anderer Schüler sprach von der Freiherr-vom-Stein-Schule als Komfortzone, „die wir nun verlassen – um neue, hoffentlich genauso schöne Erfahrungen zu machen“.

Klassenlehrer Christoph Züchner lobte den Jahrgang für seinen Einsatz gegen Rassismus. Die Schülervertretung, zu denen auch die beiden Schulsprecher Mark Voigt, G10b, und Anna Mensing, G10a, gehören, hielt bei der jüngsten Demo Anfang des Jahres in Vockenhausen einen flammenden Appell für Vielfalt

und Toleranz. Liv Webers aus der G10b wurde zusammen mit Mitschüler Mark Voigt vom Förderverein der Schule für soziales Engagement geehrt. Liv zeigte darüber hinaus Einsatz im Kreisschülerrat.

Mit einem Notenschnitt von jeweils 1,0 waren Liv Webers und Anna Mensing Jahrgangsbester. Nur um wenige Zehntel-Punkte schlechter folgte mit 1,08 Tessa Rösmann aus der G10a, die auch für ihr soziales Engagement ausgezeichnet wurde.

Bei den Realschulklassen erhielt Finnja Schwenker aus der R10a die Traumnote 1,0, in der R10b sind Jessica Allko und Ellen Schuster mit jeweils 1,5 Klassenbeste. Für soziales Engagement ausgezeichnet wurden Egzon Koncel und Luke Loran aus der R10a und Lilli-Marie Busse aus der R10b.

An diesem Tag wurde auch die erste Pusch-Klasse an der Freiherr-vom-Stein-Schule verabschiedet, in der Jugendliche mit Lern- und Leistungsrückständen gezielt gefördert werden. Ein Dutzend Schülerinnen und Schüler haben ihr Ziel erreicht und nahmen am Freitag ihr Abschlusszeugnis entgegen. Den besten Abschluss machte Nisanur Samur mit der Durchschnittsnote 1,4. Armita Mohamadi wurde für ihr soziales Engagement ausgezeichnet. Den besten Hauptschulabschluss machten Thalia Azzous und Emely Schlitt mit jeweils 1,4. Ayscha Magid wurde von ihren Mitschülern für die Auszeichnung für soziales Engagement vorgeschlagen.

Von den 33 Hauptschülern erreichten 27 einen Qualifizierenden Hauptschulabschluss, zwei Jugendliche gingen ohne Abschluss von der Schule. Fünf Jugendliche absolvieren ein zehntes Hauptschuljahr, 13 besuchen die Berufsfachschule zum Übergang in eine Ausbildung. Immerhin ein Drittel beginnen mit dem

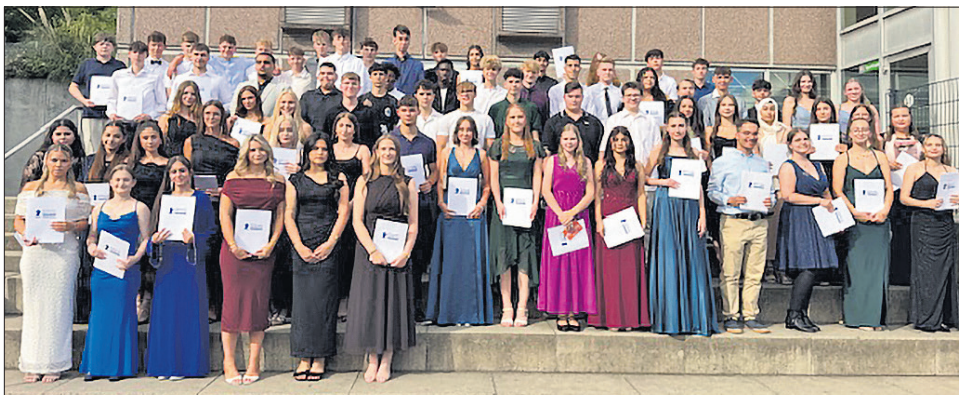
Hauptschulabschluss eine Ausbildung. Von den 50 Realschülerinnen und Realschülern haben 40 Prozent einen Ausbildungsplatz angenommen – „eine ungewöhnlich hohe Zahl“, stellte Zweigleiter André Roselt beim Vergleich mit den Zahlen aus den Vorjahren fest.

32 Realschüler haben einen Qualifizierenden Realschulabschluss, in einem Fall gab es kein Abschlusszeugnis. Acht Realschüler wechseln an die Gymnasiale Oberstufe, 15 an eine Fachoberschule. Bevorzugt wurden Brühlwiesenschule und Konrad-Adenauer-Schule.

Zwei Jugendliche gehen nach dem Realschulabschluss in ein Freiwilliges Soziales Jahr, vier, so Roselt, wissen noch nicht, wie es weitergeht.

Mit 52 Schülerinnen und Schülern sind die Gymnasiasten die größte Gruppe der Schulabgänger. Alle werden in die Oberstufe versetzt. Ihr Zeugnis wird ihnen bei der regulären Zeugnisvergabe am Freitag überreicht. Gleichzeitig mit der Oberstufenreife erhalten sie auch die Mittlere Reife. 39 Gymnasiasten wechseln an die Gymnasiale Oberstufe, elf an ein Berufliches Gymnasium, vorzugsweise an die Brühlwiesenschule.

Alle haben dem Vernehmen nach einen Platz an ihrer Wunsch-Oberstufe erhalten, 35 Prozent wollen an die Main-Taunus-Schule, 28 Prozent ans Friedrich-Dessauer-Gymnasium. Auffallend sei aus seiner Sicht, so Roselt, dass sich dieses Jahr deutlich weniger Gymnasiasten für ein Berufliches Gymnasium entschieden haben als in den vergangenen Jahren. bpa



Realschüler und Hauptschüler stellten sich zum letzten Mal zum gemeinsamen Gruppenfoto auf dem Schulhof auf. Foto: privat

Intensivkurse in den Sommerferien...

in unserer Fahrschule in Vockenhausen.



Die Kurse beginnen am Samstag,
05.07.2025 & 19.07.2025

Anmeldung per

WhatsApp / Telefon: **0177 507 35 70**

www.fahrschule-eppstein.de

**Wir wünschen allen Fahrschülern
schöne Sommerferien!**



Schöne Ferien allen unseren Leserinnen und Lesern!

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis. Auslagen in den Stadtteilen siehe Box auf Seite 8. Der Verlag

400 helfende Hände in Stadt und Burg

Das „Süwag Forum Aktiv“ des regionalen Energieversorgers führte dieses Jahr rund 200 Führungskräfte des Unternehmens nach Eppstein. Einmal im Jahr übernehmen sie bei dieser Aktion ehrenamtliche Arbeitseinsätze in der Region. Morgens trafen sich rund 200 Mitarbeiter bei Percuma zur Führungskräftekonferenz. Nach Zuteilung der Aufgaben und einer Sicherheitsunterweisung schwärmten die

Mitarbeiter aus, um vor Ort Gutes zu tun. Der Energieversorger stellte dafür seinen Mitarbeitern E-Motorroller zur Verfügung. Rund 400 helfende Hände packten also an diesem Tag in den Stadtteilen für den guten Zweck mit an: Im städtischen Jugendraum in Bremthal strichen vier Mitarbeiter des Energiekonzerns die Wände, andere Helfer übernahmen Gartenarbeit in den städtischen Kitas, bauten Möbel zusammen oder räumten an Sportplätzen auf. Das Werkzeug brachten sie praktischerweise ebenfalls mit.

Auf Burg Eppstein waren insgesamt 14 Helfer aktiv: Vier Männer putzten unter Anleitung von Museumsleiterin Monika Rohde-Reith sämtliche Fenster und Vitrinenflächen im Museum und den Schaukasten davor. „Sogar Burggespenst Albine wurde entstaubt und bezog danach ihr sauber geputztes Fenster im alten Burgarchiv wieder“, sagte Rohde-Reith und wies vom Burghof aus auf die weiß gewandete Marionette am Fensterkreuz.

Vier weitere Helfer zupften Unkraut am Burgaufgang, andere übernahmen Gartenarbeit und schnitten das wuchernde Grün in den Burggärten zurück. „Eine super Aktion so kurz vor den Burgfestspielen“, lobte auch Bürgermeister Alexander Simon. bpa



Die Süwag-Mitarbeiter Ansgar Gerling (re.) und Alex Racky nahmen sich als letztes Fenster des Burgmuseums den Schaukasten vor. Der Container im Hintergrund ist noch ein Überbleibsel des Gerüsts zur Mauersanierung, das noch bis vor wenigen Tagen im Burghof stand. Foto: bpa

Pflege im Bremthaler Neufeld

Vier tatkräftige Männer und eine Frau haben für den NABU schweißtreibend einen Sommerschnitt auf der Streuobstwiese



Die Baumpfleger Franz Lindenberg, Dirk Eike (stehend v.l.), Torsen Wolf und Roman Dötkotte nach getaner Arbeit. Foto: privat

im Bremthaler Neufeld durchgeführt. Abgestorbene Bäume und der Sommerriß wurden als Hecke aufgestapelt. Diese soll Vögel und kleinen Tieren Schutz vor Fressfeinden bieten. Weitere Aktionen wie, Aufforstung neuer Bäume und Ausbau eines Beerenbeetes, sollen im Herbst folgen.

Spätestens vor der kommenden Obsternte muss dann auch die hochgewachsene Blumenwiese gemäht werden. „Sie bietet zur Zeit viel Raum für zahlreiche Insekten und ist ein vorzeigewürdiges Biotop“, lobt Nabu-Mitglied Peter Lange.

Schockanrufer erbeuten Goldschmuck

Am Donnerstagabend vergangener Woche machten Betrüger in Eppstein Beute. Gegen 18.30 Uhr kontaktierten die bislang unbekannten Täter eine Frau aus Eppstein per Telefon, gaben sich als Amtsträger aus und täuschten eine Notsituation in der Familie der Geschädigten vor. Zur Abwendung wurden Bargeld oder Wertsachen gefordert. Die geschockte Eppsteinerin übergab daraufhin gegen 21.30 Uhr an der Wohnanschrift in der Wiesbader Straße die Wertgegenstände an die Betrüger, welche anschließend mit einem silbernen Ford Fiesta vom Tatort geflohen sind. Einer der Täter sei männlich, etwa

25 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß gewesen. Er habe einen weißen Pullover und eine helle Hose getragen. Ein weiterer Täter sei etwa 25 Jahre alt und 1,80 Meter groß gewesen. Er habe dunkle, nach hinten gegelte Haare und ein schwarzes T-Shirt getragen. Der dritte Täter sei ebenfalls männlich und etwa 1,70 Meter groß gewesen. Er habe eine beige Sommerhose und ein kurzärmeliges Ober- teil getragen.

Hinweise zur Tat, den Tätern oder verdächtigen Beobachtungen nimmt die Kriminalpolizei aus dem Main-Taunus-Kreis unter der Telefonnummer (06192) 2079-0 entgegen.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Literaturkreis bleibt im Gespräch

Die Gruppe Literatur im Gespräch des Kulturkreises Eppstein macht vorerst keine Ferien: Das nächste Treffen des Literaturkreises ist am Mittwoch, 9. Juli, um 18 Uhr, in den DRK Räumen, Müllerwies 2, in Alt-Eppstein.

Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann in diesem Jahr beschäftigt sich die Gruppe mit dem großen Schriftsteller und liest als nächstes „Mario und der Zauberer“.

SOMMERPROGRAMM

EVENTS

- Sa, 05.07.25 – 1. Eppsteiner Tafelrunde
- Mi, 16.07.25 – KINO: Grease & 50' & 60' Jahre Party
- Sa, 19.07.25 – KARAOKE Abend
- Mi, 23.07.25 – Spanischer Abend mit Elias
- So, 27.07.25 – Frauen EM Finale mit Menschenkicker
- Mi, 30.07.25 – Kino: Mamma Mia & ABBA: Tanzparty
- So, 03.08.25 – Volleyballturnier
- Sa, 09.08.25 – Beach Party & White Night
- So, 10.08.25 – Soul Café mit FunkySteve & Friends
- Mi, 13.08.25 – Barbecue Abend

+49 6198 60790 79 | info@percuma.de
www.percuma.de

– Anzeige –

Für 350 Enten hieß es: Bei Niedrigwasser über Stock und Stein

EZ-Reporterin Frauke Frerichs Gundt berichtet aus der Sicht der EZ-Ente, die für die Eppsteiner Zeitung an den Start ging:

Hier bin ich wieder, eure EZ Ente, die Renn-Ente der Eppsteiner Zeitung. Diesmal mit einem persönlichen Rennbericht vom zwölften Entenrennen des Lions Club am vorigen Sonntag. Über 30 Grad war es warm, die Sonne brannte vom wolkenlosen Himmel und der Goldbach führte extrem wenig Wasser. Trotzdem wagten sich zusammen mit mir weitere rund 350 mutige Schwimmer in den Startkorb.

Das Entenrennen des Lions Club ist ein Plastik-Enten-Duathlon mit Schönheitswettbewerb und anschließendem knallharten Wildwasserschwimmen. Im ersten Teil sind wir Enten auf die witzigen Ideen unserer Besitzer angewiesen. Teamwork und Strategie sind für beide Wettbewerbe entscheidend. Wer Schönheitskönigin werden möchte, der braucht Farbe, Glitzer und Accessoires. Nicht zu viel, sonst behindert es beim Schwimmen. Die Kriterien der Jury sind streng geheim. Sie werden in mündlicher Überlieferung jedes Jahr an die neuen Jurymitglieder überliefert, wie Jury-Mitglied Alexander Simon glaubhaft versicherte.

Die Jury bestand dieses Jahr aus Julia Sonnhalter, Bürgermeister Alexander Simon und Sonja Höfer. Es gab auf dem Laufsteg viele schön gestaltete Enten. Die drei Juroren diskutierten lange, bis das Ergebnis feststand. Unter dem Motto „Urlaub und Reisen“ einigte sich das Gremium auf die drei Sieger. Auf dem dritten Platz landete die Astronauten-Ente „Nils Armstrong“ mit NASA-Aufklebern von Mathilde Kaul. „Warum nicht mal im All einen Urlaub machen, das ist eine schöne Idee“, begründete die Jury ihre Entscheidung. Die zweitplatzierte Ente verbrachte ganz traditionell ihre Ferien am Meer. Die „Borkum-Ente“ von Lovena Geib hatte zu ihrem blauen Badeanzug einen Muschel-Hut aufgesetzt und auf ihrer Haut klebte noch der Sand vom Strand. Natalie aus Idstein hatte die erstplatzierte Ente gestaltet. Mit breiter Brust trug ihre Ente ein Schild vor sich her, auf dem stand: „ich will hierbleiben“. Darüber freute sich Alexander Simon besonders: „Eppstein ist so schön, wir verstehen völlig, warum jemand hierbleiben möchte im Urlaub“, lobte er den kreativen Einfall.

Jede von uns Enten hatte ihre eigene Taktik. Ich probierte dieses Jahr meinen knallroten Rennanzug aus, legte passendes Augen-Ma-

ke-Up und pinkfarbenen Lippenstift auf. Ich wollte schnell sein. Viele von uns hatten ihre Rennkleidung den Streckenbedingungen angepasst und trugen enge, bunte Anzüge, die sich wie eine zweite Haut an ihre Kontur anschmiegen. Manche sprangen sogar nur mit ihrer Startnummer bekleidet, ganz in Gelb, ins recht warme Nass.

Nach dem ersten Wettbewerb mit Siegerehrung geleitete die Vockenhäuser Jugendfeuerwehr uns an den Start. Zunächst wurden wir von der Brücke nach unten gelassen. Während des Count-Down drängelten wir uns auf eine möglichst gute Startposition für den anschließenden Massenstart. Schon nach wenigen Minuten hatten die ersten den Tunnel durchquert, begleitet von der Feuerwehr. Nun stellte es sich heraus, dass die schwarz gekleideten Enten sich gut verstecken konnten und

Gefahr liefen, ohne die Hilfe der Feuerwehr auskommen zu müssen. Was war wohl ihre Absicht? Ich hatte keine Zeit, darüber nachzudenken, denn ich hörte das Publikum die ersten Enten begrüßen, während ich noch im trüben Kanal dümpelte. Die erste Ente hatte schnell einen Meter Vorsprung gewonnen, wurde dann aber doch eingeholt von zwei weiteren, die eine bessere Linie durch das Wildwasser genommen hatten. Es war ein kontinuierliches Kopf-an-Kopf Rennen bis sich etwa nach der Hälfte der Strecke das Feld auseinander zog.

„Die Strecke ist in einem guten Zustand“ hatte Stadionsprecher Peter Wedde noch zuvor versprochen. Ja Pustekuchen. Überall schauten die Felsbrocken heraus, staute sich Grasschnitt an herausragenden Metallteilen. Mit Präzision hatte ich eine optimale Linie gefunden und schwamm zügig um den Krempel herum. Die meisten von uns hatten sich schnittig auf die Seite gelegt und zeigten der Kamera ihre Unterseite mit Startnummer. Doch eine kleine Ente verhedderte sich im Gebüsch, ihre angeklebten Federn hatten Wasser gezogen. Für sie wäre eine aufrechte Haltung besser gewesen.

Die Glitzerente lieferte sich ein Duell mit der Spiderman-Ente, beide verloren ihr Ziel aus dem Fokus und strebten das Ufer an. Die Feuerwehr schubste und schob nach Kräften

Enten mit scheinbar neuen Plänen zurück ins fließende Wasser. Es wurde im Unterholz gekuschelt, kleine Rudel bildeten sich und gemeinsam vergnügten sie sich im Kehrwasser der vielen Steine. Libellen zogen vorbei, Schmetterlinge flogen Kreise um bunte Blumen.

Kurz hinter dem Start wuchsen an der Mauer kleine Büsche, Winden streckten ihre trompetenartigen, weißen Blüten uns zum Gruß hin. Zu schnell verwandelte sich diese Idylle in karge Steppe. In dem gemächlichen Streckenabschnitt bei den Häusern waren die Wiesen gemäht und lagen ockergelb vertrocknet da. Statt Blumen versteckten sich ungezählte, teils vom Fadenmäher geschredderte Hundehaufen auf der gemähten



Mit Käschern und Stangen gab die Jugendwehr den Enten die Richtung vor. Fotos: Frauke Frerichs-Gundt

Fläche und verbreiteten ihr typisches Odeur. „Schaut nach den Sch...Hundehaufen“ rief ein Vater seinen Kindern zu, doch die Warnung kam für einige Besucher zu spät.

Trotzdem drängelten sich unsere kleinen Besitzer an dem Ufer und feuerten uns an: „Komm schon, nicht steckenbleiben!“ Querliegende Äste standen der Ente mit Schleife im Weg. Mit einem beherzten Wurf über das Hindernis löste die Feuerwehr das Problem. Meist reichte der normale Rettungsschub mit den Siebchen am Stiel.

Wegen des niedrigen Wasserstandes schoben, schubsten und warfen die rund 19 Jugendlichen der Jugendfeuerwehr sowie ihre fünf Betreuer uns häufiger als die Jahre zuvor. Dafür schwappte das Wasser nur selten in ihre Gummistiefel. Kurz vor dem Ziel wurde das Wasser tiefer. Doch es reichte den Betreuern nur bis an die Knie statt wie sonst bis an die Hüfte. Kurz danach wurden wir herausgefischt.

Andreas Brandl holte für seinen fünfjährigen Sohn Lion die Sternen-Ente mit Glitzersteinchen aus dem Wartebereich ab. Lion hatte seine Ente zusammen mit seiner Mama selbst verziert. „Seit vor zwei Jahren Tante Tanja unserem Lio eine Ente an den Start gebracht hat, ist das Entenrennen für uns ein fester Termin im Kalender“, verriet Jenny Brandl-Neumann.

Ich landete am Ende im Mittelfeld, vielleicht war meine Startnummer 100 ein Vorzeichen gewesen. Jedenfalls hatte es für meine persönliche Bestleistung dieses Jahr wegen der harten Wetterbedingungen nicht gereicht. Die Lions hatten bereits am Start Getränke zu familienfreundlichen Preisen angeboten, damit niemand in der Hitze Durst leiden musste. Die Preise seien in den vergangenen Jahren stabil gehalten worden, verriet Uta Günther an der Kasse. Am Ziel lockte der Duft von Bratwürstchen alle Rennteilnehmer an die mit Rosensträußchen geschmückten Tische.

Schnell wurden noch die zehn schnellsten und die langsamste Ente prämiert. Ihre Besitzer freuten sich über attraktive Sachpreise. Ein letzter Griff in die große Überraschungstüte für alle Kinder beendete den offiziellen Teil. ffg



Frauke Frerichs-Gundt ging mit einer EZ-Ente an den Start.



Nach der Prämierung warten die Enten aufs Wasser.

Vortrag über die Geschichte der Gemeinde Schloßborn

Zu seinem 25. Jubiläum im vergangenen Jahr hat der Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn sein langjähriges Projekt beendet und die sogenannte Marx'sche Chronik des früheren Schloßborner Bürgermeisters Johann Friedrich Marx (1881-1955) aus dessen in Sütterlin-Schrift geschriebenen handschriftlichen Aufzeichnungen transkribiert. Mit 128.000 Wörtern sei „die Chronik der Gemeinde Schloßborn“ „sehr ausführlich“, sagt der für Satz, Transkription und Gestaltung zuständige Heimatforscher Christoph Kломann. Geschrieben wurde sie von dem damaligen Altbürgermeister Johann Friedrich Marx 1946 und 1947. Das 372 Seiten dicke Buch kostet 20 Euro und ist bei Christoph Kломann erhältlich, weitere Infos unter: www.heimat-und-geschichtsverein-schlossborn.de.

Marx, der kein Historiker war, hat dennoch genaue Angaben zu seinen Quellen gemacht, merkt Eppsteins ehemaliger Stadtarchivar Bertold Picard wohlwollend an. Der promovierte Historiker hat die Chronik auf unsere Bitte hin aus Expertensicht begutachtet. Ihm fiel auf, dass das Literatur- und Quellenverzeichnis der

Chronik sehr knapp ausfalle, auch die Orte, wo die Quellen liegen, fehlen häufig. Das erschwere weitere Forschungen, merkte Picard an, lobte aber den Inhalt. Er sei gut und zuverlässig recherchiert. Die Pfarrchronik wird als wichtige Referenz genannt oder Auszüge aus mittelalterlichen Gerichtsbüchern, auch über die sogenannte Bardo-Urkunde von 1043, in der Schloßborn erstmals urkundlich erwähnt ist, berichtet Marx ausführlich. Flächenmaße, Münzeinheiten und Beispiele dafür, was für Gulden, Batzen, Albus oder Kreuzer gekauft werden konnte, führte Marx auf und welche Abgaben die Schloßborner an Kirche und weltliche Herren zahlen mussten. Dem gemeindeeigenen Backhaus, dem „Backes“ ist ein Kapitel gewidmet, ebenso der Gemeindemehlwaage oder den Lebenshaltungskosten zwischen 1700 und 1807.

Mit Berichten über die Nachkriegsjahre, der Errichtung der Waldkapelle am Butznickel 1952 und des Schloßborner Ostkreuzes endet die Chronik.

Am kommenden Sonntag, 5. Juli, lädt der Schloßborner Verein zu einem Vortrag über die Geschichte der Gemeinde Schloßborn ein nach den Handschriften von Johann Friedrich Marx. Der Vortrag im Katholischen Gemeindezentrum, Pfarrgasse 1, beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Restaurierung der Kapelle am Butznickel sind erwünscht. bpa

– Anzeige –

Ihre Chance: Politik mitgestalten!

Liebe Eppsteinerinnen, liebe Eppsteiner,

möchten Sie mitbestimmen, was in Eppstein passiert? Von Kindergärten bis zu Baugebieten, vom Landschaftsschutz bis zur Abfallentsorgung werden alle wesentlichen Angelegenheiten von der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten beraten und entschieden.

Die nächste Kommunalwahl findet am 15. März 2026 statt. Der Wahlvorbereitungsausschuss der CDU Eppstein hat begonnen, Vorschläge für die Kandidatenlisten zu erstellen.

Wir bieten Ihnen an, auf die Kandidatenlisten aufgenommen zu werden. Eine Parteimitgliedschaft ist keine Voraussetzung für Ihre Kandidatur. Die Eppsteiner CDU hat schon immer auch Parteiloze auf ihre Listen aufgenommen. Wichtig ist uns Ihr Engagement für Eppstein, wobei eine Identifikation mit gemeinsamen Zielen dem gegenseitigen Interesse entsprechen sollte.

Die CDU-Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ortsbeiräten sind seit vielen Jahren die jeweils größten Gruppierungen in der Stadtpolitik. Bei uns haben Sie daher die Möglichkeit, bei der weiteren Gestaltung Eppsteins wirklich etwas zu bewegen. Die Arbeit im Team macht Spaß, allerdings muss man manchmal auch Kritik – interne und externe – aushalten und andere Meinungen akzeptieren können. In der Kommunalpolitik kann man kein Geld verdienen. Ihre Motivation sollte sich daher ausschließlich aus Ihrem Interesse an einer guten Zukunft für unsere Stadt und Ihrem Wunsch, dazu einen persönlichen Beitrag leisten zu wollen, ergeben.

Wir sind der Auffassung, dass die meisten Menschen gern in Eppstein leben und unsere Stadt lebens- und liebenswert ist.

Wollen Sie Ihre Chance nutzen, selbst die Zukunft Eppsteins mitzugestalten?

Dann nehmen Sie bitte zeitnah Kontakt mit dem Vorsitzenden der CDU Eppstein

**Christian Heinz, Haselberg 6, 65817 Eppstein,
E-Mail: c.heinz@cdu-eppstein.de**

oder mit Ihnen bekannten Ansprechpartnern in den Stadtteilen auf. Weitere Informationen zu diesen Personen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite www.cdu-eppstein.de.

Für die CDU Eppstein

Ihr

Christian Heinz

Christian Heinz



Die Darsteller und ihr Team

Die Rollen verkörpern: Dirk Büttner (Mortimer Brewster), Gabi Wittich (Abby Brewster), Linda Kratz (Martha Brewster), Robert Sommer (Teddy Brewster) Benjamin V. Peschke (Jonathan Brewster), Richard El-Duweik (Dr. Einstein), Judith Graf (Elaine Harper), Ulrike Vergin (Dr. Harper), Jasmin Spielmann (Officer Klein), Johanna Kerth (Officer Brophy), Knut Vollmuth (Mr. Gibbs), Nicole Decher (Captain Rooney), Nicola Sasse (Officer O'Hara), J. O. Séph (Mr. Witherspoon).

Regie: Juliane Rödl, Co-Regie und Souffleur: Toni Jäckel. Maske: Sandra Klemm und Heidi, Kostüme: Helga Terzka, Technik: Tim Reinhard, Lucas Kratz, Catering: Bianca Tatzelt.



Officer O'Hara träumt von einer Karriere als Autorin. Hinzuwirbeln Dr. Harper und Mr. Witherspoon über die Bühne.



Teddy ist als Präsident Roosevelt (Mitte) ganz in seinem Element. Jonathan (li.) und Dr. Einstein staunen.



Captain Rooney (li.), die Officers Klein und Brophy mit wütenden Jonathan.



Der tosende Applaus nach der Premiere galt auch der Besetzung und dem Team hinter den Kulissen. Foto: Ralph Bach



Die Police-Officers Klein und Brophy loben die Herzensgüte der beiden Schwestern.



Abby und Martha sind völlig mit sich selbst im Einklang.



Noch sind sie unbeschwert: Das Liebespaar Mortimer und Elaine. Fotos: Julia Palmert

Bei „Arsen und Spitzenhäubchen“ tun sich Abgründe in Eppstein auf

– Fortsetzung von Seite 1 –

...mal legt sie auf, dann ist sie auf Kaffeefahrt – ein Running Gag, den die Burgschauspieler sich ausgedacht haben, ebenso wie die anderen Anspielungen auf Eppstein.

Eigentlich wollte Mortimer mit seiner Verlobten Elaine ins Theater, doch angesichts der neuen Dimension seiner verwandtschaftlichen Beziehungen ist er sich plötzlich gar nicht mehr so sicher, ob er eine Familie gründen sollte...

Und dann taucht auch noch sein Bruder Jonathan Brewster auf, das schwarze Schaf der Familie und ein gesuchter Massenmörder. Wie sich herausstellt ist der Psychopath aus einer geschlossenen Anstalt geflohen und seit Jahren auf der Flucht. Hilfe hatte er dabei von seinem verrückten Freund Dr. Einstein, dem allerdings bei Jonathans letzter Gesichtsumwandlung ein wenig das Messer ausgerutscht ist: Benjamin Peschke geht in seiner Rolle als mörderisches Narbengesicht auf und macht aus dem Bösewicht mit zuckenden Händen, rollenden Augen oder zusammengekniffenen Lippen fast schon eine Parodie des Bösen.

Mit schwarzem Humor deckt die Us-amerikanische Kriminalgroteske die Abgründe der braven Bürgersfrauen auf und versprüht dennoch Witz und Charme. Bis heute ist das 1941 erstmals am Broadway aufgeführte Stück von

Joseph Kesselring ein Evergreen auf amerikanischen und europäischen Bühnen, die weltberühmte Verfilmung von Frank Capra mit Cary Grant als Mortimer ein Filmklassiker.

Gabriele Wittich spielt die lebhaftige Abby, die vor lauter Energie immer mit einem Hopser aufspringt, wunderbar quirly, Linda Kratz mimt die herzensgute Martha mit seelenvollem Augenaufschlag und sanftem Lächeln.

Dirk Büttner geht als Mortimer durch ein Wechselbad der Gefühle. Mal stürmt er über die Bühne, mal spielt er den strengen, dann wieder den verständnisvollen Nefen, trotz seinem Bruder Jonathan und setzt alles daran, seine Tanten vor der Polizei – und vor sich selbst – zu retten und wird dabei fast selbst zum Opfer seines ehrgeizigen Bruders Jonathan. Der wird nämlich ganz unruhig, als er hört, dass seine Tanten mehr Leichen im Keller haben als auf seiner Liste stehen. Verlobte Elaine, gespielt von Judith Graf, weiß gar nicht wie ihr geschieht als Mortimer sie energisch wegschickt. Im weißen Sommerkleid mit Zitronenaufdruck wirkt sie wie ein frischer Wind in dem morbiden Familiengeflecht.



Mortimer kommen beim Anblick des Glases Zweifel...



...Mr. Gibbs hingegen ahnt nichts Böses.

Robin Sommer stürmt als Teddy in gelegentlichen Übersprungshandlungen Trompete blasend und laut „Attacke“ rufend von der Bühne und überzeugt ansonsten mit seiner stoischen Haltung und präsidentialen Würde.

Die beiden jungen Officers Klein (Jasmin Spielmann) und Brophy (Johanna Kerth) gehen geduldig auf den Spleen des „Präsidenten“ ein. Sie finden, es hätte für Teddy „schlimmer kommen können“ und halten die Damen Brewster für „vollkommen gute und hilfsbereite Menschen“. Sie wundern sich, warum die beiden im Register für Zimmervermieter stehen, obwohl doch niemand bei ihnen zur Untermiete wohne, ziehen aber keine Schlüsse daraus.

Officer O'Hara, gespielt von Nicola Sasse, verliert vor lauter Schreib- und Theaterlust den Blick für die Realität. Knut Vollmuth passt als Zimmer suchender allein stehender Junggeselle Mr. Gibbs ins Beuteschema von Abby und Martha, die ihm mit Vergnügen ihren ganz besonderen Holunderwein kredenzen. Vollmuth ist Burgschauspieler der ersten Stunde, also schon seit 1968. Er echauffiert sich ein wenig doppeldeutig über Mortimer: „Der Wahnsinnige! Der will Bürgermeister von Liederbach werden, das geht ja gar nicht“, spielt er auf Büttners Bürgermeisterkandidatur in Liederbach an, als dieser seine Tanten energisch zurechtweist.

Neuzugang auf der Bühne ist Ulrike Vergin als Dr. Harper, Elaines Mutter. Ein Wiedersehen gibt es mit Nicole Decher, die mit raumgreifenden Schritten Captain Rooney vom „Police Department Eppstein“ darstellt. Sie kommt wegen Teddys Ruhestörung und entdeckt dabei Mortimers gesuchten, mörderischen Bruder Jonathan.

Die Burgschauspieler haben den Klassiker neu in Szene gesetzt, mit Lokalkolorit und gutem Gespür fürs Tempo auf die Bühne gebracht. Juliane Rödl führt Regie, unterstützt von Souffleur Toni Jäckel, der am Samstag nach der Premiere in der Juchhe in seinen Geburtstag hineinfieberte. Die Szenen sind flott gespielt, ein Wort gibt das andere, dennoch wird der Zuschauer nicht durch die Handlung gehetzt und hat Zeit, die Feinheiten des Bühnenbilds zu entdecken – zum Beispiel das Maskottchen der Burgschauspieler, den Porzellan-Papagei oder das knappe Dutzend Herrenhüte an der Bühnenkante.

Am kommenden Wochenende, 5. und 6. Juli, zeigen die Burgschauspieler das Stück noch einmal, jeweils um 19.30 Uhr. bpa



Im Ostzwinger bewirtet der Burgverein die Premierengäste mit Apfelwein, Pizzastücken, Brezeln und Spundekäs. Fotos: Julia Palmert



Die Jugendfeuerwehr Ehlhalten im Jubiläumsjahr. Am Wochenende wurde kräftig gefeiert. Foto: privat



Vockenhausen stapelt beim Wettbewerb „Spiele ohne Grenzen“ Kisten in der Senkrechten. Foto: Caren Lewinsky

Jugendwehr feierte Gemeinschaft und Zusammenhalt

Die Jugendfeuerwehr Ehlhalten feierte am vergangenen Wochenende ihr 50-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm, das die Besucher begeisterte. Mit „Spiele ohne Grenzen“ begann das Jubiläumsfest am Samstagmorgen. Sieben Feuerwehren aus der Region traten zu einem freundschaftlichen Wettkampf gegeneinander an. Die Organisation des zweitägigen Events übernahm der Jubilar, die Jugendfeuerwehr Ehlhalten. Unterstützt wurden sie von zahlreichen Helfern.

Jugendwart Nils Schwadtke hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Jugendfeuerwehr hervor: „50 Jahre Jugendfeuerwehr Ehlhalten zeigen, wie wichtig das Engagement über die reinen Feuerwehrdienste hinaus ist. Die Kinder von damals sind heute gestandene Feuerwehrleute, und ihnen gebührt unser Dank.“

Die sieben Feuerwehren – darunter Eppstein und Niederjosbach, Eppstein mit Bremthal, sowie Einzelteams aus Vockenhausen, Eschborn, Hochheim und Weilbach – traten in unterschiedlichen Disziplinen an. Stellvertretende Jugendwartin Anna-Lena Cassel erklärte den Kindern und Jugendlichen, welche Spielstationen sie rund um das Feuerwehrhaus, die Dattenbachhalle, am Kindergarten, und den Dorfplatz absolvieren mussten.

Emma, Jana und Anna vom Team Vockenhausen waren voller freudiger Erwartungen. Was genau ihre Aufgaben wären, wussten sie noch nicht, „vermutlich einige Wasserspiele“, tippte Emma.

Mit ihren Gruppenleitern wagten sie sich an die erste Herausforderung „Wasserhelm“. So mussten die Teilnehmer eine Kübelspritze

nur Becherweise mit Wasser befüllen, um das Wasser durch einen an einem Helm befestigten Schlauch in ein Zielrohr zu spritzen – und das alles ohne Hände. Im Spiel „Schläuche flechten“ zeigten Jugendliche aus Niederjosbach beeindruckende Geschicklichkeit, indem sie innerhalb von eineinhalb Minuten 29 Flechtungen erzielten. Für Ehlhalten, das außer Konkurrenz mitspielte, galt es, einen Wasserschlauch dreimal ein- und auszurollen.

Beim „Leinenbeutel-Zielwurf“ mussten die Teams einen Beutel mithilfe eines Seils in die Sprossen einer Leiter werfen, wobei jede Sprosse mit Punkten versehen war. Vockenhausen beeindruckte beim „Kistenstapeln“, indem sie einen Getränkekastenstapel für fünf Sekunden in die Höhe hielten – nur an den Enden gestützt.

Andere Spiele wie „Montagsmaler“, bei dem Feuerwehrbezogene Begriffe gezeichnet oder erklärt werden mussten, und „Plane wenden“, bei dem das Team eine Plane umwenden musste, ohne den Boden zu berühren, zeigten die Bandbreite der kreativen Herausforderungen. Das Kupplungsspiel erforderte technisches Know-how und Teamarbeit, indem waserführende Armaturen zusammengeschraubt wurden. Auch Eschborn meisterte einen Hindernisparcours mit einem löchrigen, wassergefüllten Helm, der im Slalom um Hütchen und über Hindernisse getragen werden musste.

Am Ende des Wettkampfs gab es nur Gewinner. Der Teamgeist stand im Mittelpunkt, und die Teilnehmer bewiesen Kommunikation, Geschicklichkeit, Feuerwehr-Knowhow, Kraft und Zusammenhalt. Neben Trophäen und kleinen Geschenken holte sich das Team Niederjos-

bach den Pokal. Die Blaulichtparty, die den Abend abrundete, wurde ein überraschender Höhepunkt der Feierlichkeiten. Bei blauer Beleuchtung und mit einem Party-Pool, den die Feuerwehr zur Abkühlung aufstellen ließ, feierten die Jugendlichen und Erwachsenen ausgelassen. Jugendwart Schwadtke fasste zusammen: „Die Kids hatten viel Spaß und auch die Erwachsenen genossen die Musik und die Atmosphäre. Das Jubiläumsfest mit Blasmusik am folgenden Sonntag verlief bei „Kaiserwetter“ rundum harmonisch.“

Das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Ehlhalten sei Zeugnis für Gemeinschaft und Teamgeist, lobte Marc Racky, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, und dankte den zahlreichen ehrenamtlichen Betreuern für die vielen Stunden, die sie mit den Jugendlichen verbringen. Einen Bogen in die Vergangenheit schlug die Feuerwehr mit der Ehrung der ehemaligen Jugendwarte. Sie waren ebenfalls zum Fest gekommen. Marc Racky lobte ihre „außergewöhnlichen Leistungen“, mit denen sie dazu beigetragen haben die Jugendfeuerwehr aufzubauen und erinnerte an den verstorbenen ersten Jugendwart Günther Dechamps. Er freute sich, Karlheinz Hofmann zu begrüßen, stellvertretender Jugendwart von 1975 bis 1979 und Jugendwart von 1980 bis 1985.

Das Wochenende war geprägt von Zusammenarbeit, Freude und dem festen Ziel, die Tradition der Feuerwehr lebendig zu halten.

Nun bereiten sich Ehlhaltens Vereine auf das nächste große Event nach den Sommerferien vor: Das Spielefest für Jung und Alt mit Sportlerehrung der Stadt Eppstein findet am 24. August an der Dattenbachhalle statt. ccl



Zielspritzen mit dem Wasserhelm war gar nicht so einfach. Denn die Hände blieben auf dem Rücken. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de



Jugendwarte ab 1975 (v.l.): Axel Ernst, Andreas Keller, Karlheinz Hoffmann, Thomas Hauptmann, Lothar Racky, Matthias Hofmann, Michael Ernst Schomburg, Christian Schmitt, Hubert Ebert, Peter Schmitt, Marc Racky, Anna Cassel. Foto: privat

Schachvereinigung spielt jetzt wieder in der Hessenliga

Die Umstrukturierung der Bundesliga-Spielklassen wirkt sich auf die gesamte Struktur der Schachligen aus. Der Deutsche Schachbund hat die bisher vier Zweiten Bundesligen, Nord, West, Ost und Süd, zu zwei Zweiten Bundesligen zusammengelegt. Dadurch stieg die Hälfte der Mannschaft in die Oberliga ab, also quasi in die Dritte Bundesliga. Dadurch stiegen aus den Oberligen wiederum etliche Mannschaften in die nächst darunter liegenden Ligen und Spielklassen ab. Die Umstrukturierung habe einen Domino-Effekt ausgelöst, erklärte der Erste Vorsitzende der Schachvereinigung, Alexander Sehr. Sie hat auch zur Folge, dass die bisherige Oberliga-Mannschaft der Eppsteiner Schachvereinigung in die Hessenliga abgestiegen ist.

„Rein sportlich hätten wir die Klasse gehalten“, betont Sehr, „aber durch den vermehrten Abstieg hat es auch uns, ebenso wie andere Mannschaften vor uns in der Tabelle, leider getroffen“. Die Regularien, so Sehr, habe der Deutsche Schachbund als übergeordnete Organisation für alle verbindlich verabschiedet.

Tim Steinfurth wirft U23-EM-Norm

Bei den Kreismeisterschaften Wurf boten Lokalmatador Tim Steinfurth und Kai Hurych aus Fürth den Zuschauern auf der Sportanlage der TSG Eppstein Auf dem Wingersberg einen hochklassigen Hammerwurfwettkampf. Ziel der beiden ist die Norm von 70,50 Metern für die U23-EM, die Ende Juli in Bergen stattfindet. Bei besten Bedingungen und unterstützt von einigen Zuschauern konnte der Wettkampf starten. Direkt im zweiten Versuch hakte Tim die Norm ab. Mit einer Steigerung von fast vier Metern stellte er mit 70,66 Metern eine neue Bestleistung auf. Die Erleichterung war ihm anzusehen, dennoch bestätigte er mit weiteren Würfen um die 68 Meter sein Leistungsniveau. Kai gelang ebenfalls im zweiten Versuch die Norm mit 71,08 Metern. Beide haben nun die Hoffnung auf die Nominierung zur EM, denn sie führen auch die deutsche Bestenliste an. Für Tim wäre es sein erster Start im Nationaltrikot.

Im Hammerwurf waren traditionell noch weitere Eppsteiner am Start, die ebenfalls mit guten Leistungen überzeugten. Karsten Steinfurth wurde mit 30,45 Metern Kreismeister in der M30, Markus Manhold mit starker neuer Bestleistung von 31,76 Metern in der M35. Nur fünf Zentimeter trennten Nicole Pasker und



Athleten und Zuschauer freuen sich mit Tim Steinfurth und Kai Hurych (vorne liegend) über den sportlichen Erfolg.

Foto: privat

Maria Antonia Speck in der W30. Nicole setzte sich am Ende mit 33,75 Metern durch und sicherte sich den Titel.

Im Kugelstoßen wurde Maria Antonia mit 8,23 Metern Kreismeisterin vor Nicole mit 7,91 Metern. Yvonne Steinfurth zeigte mit 11,76 Metern ihre Klasse und sicherte sich den Kreistitel. Karsten stieß die Kugel auf 7,90 Meter, Markus erzielte glatte 8 Meter. Beide wurden damit Kreismeister. Michael Gäns, zuvor noch als Kampfrichter aktiv, wurde ebenfalls Kreismeister in der M40 mit 9,30 Metern.

Im Diskuswurf siegte Yvonne mit einer Weite von 30,42 Metern. Markus erzielte im ersten Versuch 20,06 Meter und testete danach Würfe mit Drehung. Eine neue Bestleistung gab es mit 21,76 Metern für Nicole, Maria Antonia erreichte 17,99 Meter.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

- Anzeige -

Der mega Vitova

SOMMER DEAL:

Wähle Deinen Lieblingseinstieg!

Kostenfreies Startpaket

8 Wochen gratis Training

Monatlich kündbar

SCHNELL ANGEBOT sichern!

Vitova Fitness Niedernhausen
Tel. 06127 7559

Vitova Medifit Niedernhausen
Tel. 06127 9997610

Vitova Medifit Nordenstadt
Tel. 06122 778930

*gültig bis 30.08.2025 und bei Abschluss einer 12 oder 24 Monate-Mitgliedschaft, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nicht auszählbar, nicht kumulierbar.

So liefen die Eppsteiner – Ergebnisse Hauptlauf und Staffeln

Ergebnisse im Hauptlauf des 37. Burg-Laufs: (Rang – Name – Verein/Team/Ort –

Rang Altersklasse – Zeit)

1. Robert Unger, Spiridon Frankfurt (1. M40) 27:40 Minuten; **2. Johannes Sören Gärtner**, TSV Krodorf-Gleiberg (1. M), 27:46; **3. Volker Goineau**, Laufteam Kassel (1. M30) 28:08. **Schnellster Eppsteiner war auf Platz 8** Lukas Kowalski, TC Eppstein (3. M40) 32:33; **13. Noah Schmitz** (1. MJ U20) 33:52. **Schnellste Frau war auf Platz 14** Irina Haub, Spiridon Frankfurt (1. W40) 34:40; **17. Adrian Lenz** (1. MJ U18) 35:10; **18. Bennet Peterek**, SG Bremthal (2. M) 35:18; **25. Florian Keller**, HSG EppLa/Herren I (8. M40) 36:39; **33. Fadel Alkhlil** (1. MJ U14) 36:39; **38. Jan Kinder** (13. M40) 37:27; **39. Felix Klusmeyer** (12. M30) 37:35; **40. Max Banken** (2. MJ U18) 37:39; **46. Uwe Bühler** (6. M50) 38:02; **47. Jonah Löffler**, HSG EppLa/Herren 1 (4. M) 38:19; **50. Lukas Kleber**, SG Bremthal (7. M) 38:15; **52. Roman Glimm**, SG Bremthal (15. M30) 38:43; **55. Jonathan Braun** (2. MJ U20) 38:53; **56. Nicolas Kaufholz**, Eppstein (3. MJ U20) 39:00; **58. Hendrik Danneberg** (14. M40) 38:59; **63. Ansgar Effgen** (4. MJ U20) 39:39; **64. Phil Wohlrabe** (4. MJ U18) 39:43; **65. Judith Trenk**, TC Eppstein (3. W40) 40:05; **67. Christian Frank**, TSG Eppstein (15. M40) 40:05; **68. Erik Meyer** (5. MJ U18) 40:18; **69. Daniel Jaroszewski**, TC71 Bremthal (18. M30) 40:21; **73. Zoe Braun** (2. WJ U18) 40:35; **74. Albert Grace**, Die Mattenfüchse Eppstein (1. MJ U16) 40:32; **75. Maximilian Gerny** (20. M40) 41:01; **76. Frank Waldmann** (16. M40) 41:00; **77. Ivan Gelo** (21. M30) 41:07; **80. Benjamin Westhoff**, HSG EppLa/Herren 1 (10. M) 41:24; **84. Verena Waldmann** (6. W40) 41:37; **86. Henning Wagner**, TSG Eppstein (23. M30) 41:39; **87. Arthur Schäfer**, HSG EppLa/Herren I (5. MJ U20) 41:35; **88. Patrick Becht**, Sauf und Lauf Ehlhalten (11. M) 41:50; **91. Luca Stoica** (2. MJ U14) 42:05; **92. Bettina Wiesen** (7. W40) 42:15; **94. Torsten Racky**, Racky Runners Club (19. M40) 42:10; **96. Ben Lange**, SG Bremthal (12. M) 42:26; **100. Lennart Großkopf**, HSG EppLa/Herren I (13. M) 42:31; **104. Nele Köhler** (3. W) 42:47; **107. Fabian Agel** (21. M40) 43:05; **114. Max Häberle** (24. M40) 43:28; **116. Johannes Musseleck** (16. M50) 43:33; **119. Moritz Schreyer**, HSG EppLa/Herren I (15. M) 43:35; **123. Dirk Hendricks** (27. M40) 44:09; **126. Thomas Hirt** (28. M40) 44:29; **127. Maximilian Wrede**, HSG EppLa/Herren I (27. M30) 44:19; **129. Jan Vincent Herrmann** (6. MJ U18) 44:33; **132. Peter Hoffmann** (19. M50) 44:29; **134. David Coulet** (20. M40) 44:52; **135. Pal Belteki** (29. M40) 44:57; **137. Eduard Tonn** (30. M40) 45:06; **140. David Strahlenbach** (28. M30) 45:08; **143. Annika Racky**, Racky Runners Club (5. W30) 45:09; **144. Aaron Rose** (7. MJ U20) 45:10; **147. Laura Heusinger**, SG Bremthal (6. W) 45:26; **148. Leon Renner**, SG Bremthal (16. M) 45:29; **154. Stephan Wengler** (22. M50) 45:37; **158. Luca Stoica**, Die Mattenfüchse Eppstein (3. MJ U14) 42:44 (bei der Last-Minute-Anmeldung wurde der Name für zwei Läufer doppelt genannt, siehe Rang 91); **160. Tim Karrock** (34. M40) 46:16; **161. Dennis Warhonowicz**, HSG EppLa/Herren I (8. MJ U20) 46:10; **165. Teresa Becker** (7. W30) 46:25; **166. Louis Lang**, HSG EppLa/Herren I (18. M) 46:14; **169. Oleksiy Zenin** (36. M40) 46:56; **170. Horst**

Köhler (9. M60) 47:02; **171. Felix Schier**, HSG EppLa/Herren I (19. M) 46:51; **172. Erik Lassner**, TSG Eppstein (37. M40) 47:08; **176. Alexander Warhonowicz** (20. M) 47:07; **177. Isabel Strahlendorf**, Sauf und Lauf (8. W) 47:19; **179. Thomas Michel** (38. M40) 47:21; **182. Finja Gerny** (2. WJ U16) 48:05; **185. Philip Sladdin** (11. M60) 49:07; **186. Sten Maertens** (21. M) 50:08; **187. Thomas Schmitz**, Die Mattenfüchse Eppstein (25. M50) 50:02; **192. Marlene Kilb**, Sauf und Lauf (9. W) 50:16; **194. Jakob Skrobisch**, HSG EppLa/Herren I (22. M) 50:21; **200. Christof Pieper** (28. M50) 50:32; **203. Frank Schütz**, TC71 Bremthal (41. M40) 50:58; **204. Laura Sudhaus** (7. W50) 50:55; **205. Nicole Heinzmann** (15. W40) 51:03; **206. Florian Göb**, TC Eppstein (23. M) 50:49; **207. Yanka Schütz**, TC71 Bremthal (16. W40) 51:06; **208. Richard Gudd** (36. M30) 51:03; **209. Nadine Rosenblatt**, ###Bratwurst-Sprinter### (17. W40) 51:12; **213. Jake Grace**, Die Mattenfüchse Eppstein (30. M50) 51:32; **221. Gerlach Dominik**, TC71 Bremthal (43. M40) 52:32; **224. Bruno Domes** (16. M60) 52:45; **230. Isabel Clemen-Hoffmann** (11. W50) 53:42; **231. Katri Mikkonen**, TSG Eppstein (19. W40) 53:50; **232. Julia Schmitz**, Die Mattenfüchse Eppstein (3. WJ U16) 54:04; **234. Henrietta Sladdin** (14. W) 54:15; **237. Daniel Lange**, ###Bratwurst-Sprinter### (46. M40) 55:23; **244. Andreas Brandl**, Feuerwehr Eppstein (38. M30) 56:28; **249. Anne Christina Hofer** (21. W40) 57:11; **253. Elise Coulet**, TC Eppstein (23. W40) 57:43; **254. Nicole Hrusa**, SG Bremthal (17. W) 57:59; **256. Frank Klusmeyer**, TSG Eppstein (21. M60) 58:45; **258. Jeanette Hild** (24. W40) 1:00:37; **264. Laura Mesquita** (3. WJ U18) 1:03:17; **268. Monika Racky** (4. W60) 31:41.

Ergebnisse der Schülerstaffeln:
1. Burgstürmer (Tristan Baumgart, Lukas Alberts, Emil Alberts) 31:43 Minuten 33:24 Minuten – die Vorjahressieger verbesserten ihr Ergebnis und knapp 2 Minuten. **2. You vs. You** (Daniel Erb, Mathis Michel, Laurenz Fröhlich) 32:05; **3. Ritter ohne Pferd** (Milan Roger, Arthur Coulet, Konrad Szeremlei) 34:32; **4. Die Dämmerläufer** (Anne Bach, Elise Vollmer, Lisa Bach) 38:20; **5. Die burgigen Geparden** (Luiz Geib, Sophia Sper-



Moderator Rainer Ickstadt, TSG-Chef Manfred Helbig (hinten v.l.) bei der Siegerehrung der Frauen (v.l.): Zweite Orianne Eloise Perdrix von TSV Krodorf-Gleiberg, Siegerin Irina Haub (Spiridon Frankfurt) und Dritte Lisa Müller (VLG Eisenbach).
Foto: Walter Adler

zel, Johannes Hartung) 41:32; **6. Taunuswiesel** (Annamaria Triggiano, Mika Loos, Calotta Seiche) 41:42; **7. Rein zufällig** (Mareike Ladiges, Helena Friedrich, Domino Hendriks) 41:59; **8. Burgflitzer** (Emma Fiekert, Noah Fiekert, Emilia Grünig) 42:21; **9. E-M-K Burgis** (Marie Kreuz, Karla Hollstein, Emili Drijaz) 44:06; **10. NICIs Flitzer** (Lenn Gerny, Merlin Mann, Elias Ehrlich) 44:56; **11. Die Burg-Schul Wonders** (Levin Kern, Noah Keller, Maximilian Lewinsky) 45:24; **12. ELG Burgis** (Emilia Holthaus, Lynn Waldmann, Gloria Barth) 45:26; **13. Die hohen Wellen** (Pauline Gudd, Hanna Grünig, Ariane Haeberle) 46:11; **14. Burg-Schul-Bienen** (Maximilian Ascherl, Marie Reinhardt, Enya Steinbrink) 47:08; **15. Niederhausen City Girls** (Mia Kowalski, Johanna Bellmann, Melina Klaas) 48:37; **16. Burg Schuli** (Lea Neumann, Nazanin Khavari, Leni Rosali Theisen) 49:41; **17. Mattenfüchse II** (Samantha Dahl,



Aufwärmen mit Anja Lenz..

Josua Culinovic, Gabriel Tadic) 50:34; **18. Burgschul IML** (Ida-Sophie Vaupel, Margareta Schmitt, Leander Frank) 55:22; **19. Judo Mattenfüchse I** (Delilah Grace, Ruben Grace, Lara Fladung) 55:26; **20. Eppsteiner Burg Kinder** (Xhensila Rakipi, Antonia Zagarin, Leonardo Caldaras) 59:15. EZ



Die Bühne ist für die große Siegerehrung der 60 Staffel-Läuferinnen und Läufer zu klein. Stolz zeigen die Kinder ihre Urkunden und Geschenktüten.
Foto: Walter Adler/adler/photoart.de

38. Burg-Lauf dieses Mal mit Besenfrau und neuem Platz

Den Auftakt des Burg-Laufs, der am vergangenen Freitag zum 38. Mal durchgeführt wurde, gestaltete Anja Lenz von der TSG Eppstein, in dem sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Gymnastikübungen für den Lauf warm machte. „Die Fertigstellung des neuen Sportfeldes am Mittwoch war eine Punktlandung“, freute sich TSG-Vorsitzender Manfred Helbig über die inoffizielle Einweihung. Auf der federnden Kunsoberfläche war das Aufwärmprogramm ohne Staub viel angenehmer, als auf dem früheren Hartplatz, lobten Teilnehmer. Nach dem Rennen standen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Physio-Praxis Stefanie Linicus für Massagen zur Verfügung. Manfred Helbig moderierte bereits zu diesem Zeitpunkt über eine Mikrofon-Anlage und gab immer wieder Hinweise zum weiteren Vorgehen und zum Zeitplan bis zum Start des Rennens.

Bei Temperaturen um die 25 Grad hatten sich für den Hauptlauf 301 Läuferinnen und



Sieger Robert Unger (Startnummer 1229) lief vom Start weg locker dem Läuferfeld voraus. Foto: Walter Adler/adler/photoart.de

Läufer angemeldet. Damit wurde die Teilnehmerzahl von 2024 übertroffen (295). Selbst kurz vor dem Start, war am Anmeldungszeit noch eine lange Schlange.

Für das leibliche Wohl der Läufer und Zuschauer war natürlich auch vom Verein gesorgt. Es wurden verschiedene Wurstsorten gegrillt, dazu gab es Pommes oder Kartoffel mit Quark und die legendäre Kuchentheke. An der Getränkestation wurden diverse Sorten Bier, Apfelwein und alkoholfreie Getränke gereicht.

Beim Burg-Lauf dabei waren auch Schülerstaffeln (Jahrgänge 2001-2018), die sich die Burg-Lauf-Strecke der altdeutschen Meile von 7,777 Kilometer teilten. Die Staffelläufer 2 und 3 wurden um kurz nach 19 Uhr in die Altstadt hinuntergeführt. Die ersten Läufer der dreiköpfigen Staffeln starteten pünktlich um 19.20 Uhr, während für die Sportler des Hauptlaufs um 19.30 Uhr das Rennen begann. Insgesamt waren 20 Staffeln am Start, die sich lustige Namen mit Eppstein-Bezug gegeben hatten. Die erste Staffel, die das Ziel um 19.50 Uhr erreichte, waren die „Burgstürmer“. Das Kostüm des Besenmannes, des Schlussläufers, trug dieses Mal eine Frau. Natalie Bach von der Naturschule „The Eppstein-Farm“ sprang kurzfristig für diese Rolle ein, da die ursprüngliche Läuferin krank geworden war.

Auch in diesem Jahr gab es Auszeichnungen in Form von Gutscheinen der Firma Ehrl Sport- und Orthopädie für die drei schnellsten Frauen und Männer. Darüber hinaus Sachpreise für die drei schnellsten Teilnehmer der Altersklassen, Medaillen für die Teilnehmer der Schülerstaffeln und Prämien für die Verbesserung der Streckenrekorde W/M von je 150 Euro.

Die Sieger bei den Männern und Frauen kamen diesmal beide von Spiridon Frankfurt: Robert Unger brauchte 27:40 Minuten ins Ziel (1. M40), Irina Haub war in 33:56 (1. W40) schnellste Läuferin. Die älteste Teilnehmerin war Ursula Eisenhauer-Horst aus Niederhadamar (Jahrgang 1955), die auf Rang 218 (52:11, 1. W70) ins Ziel kam. Der älteste Teilnehmer Reinhard Fiekert aus Niedernhausen (1947) wurde auf Rang 236 Siebter der M70 (55:21).

Den Preis für den teilnehmerstärksten Verein – ein Fass Bier – verteidigte die LC Olympia Wiesbaden zum dritten Mal. Bis in die frühen Morgenstunden wurde auf dem Platz gefeiert und geklönt. Und weit nach Mitternacht hatten vier junge Männer aus der Nachbarschaft noch genügend Kraft und klappten die ersten Tischgarnituren zusammen. sr



Das neue Sicherheitskonzept von Stadt, Polizei und Verein hat sich bewährt. Hier werden die Ordner eingewiesen. Foto: Walter Adler



Herzlichen Dank!

– Anzeige –



TSG Eppstein Vorstand und Burg-Lauf Team danken allen Sponsoren, Unterstützern und HelferInnen!

Naspa | Physio Praxis Stefanie Linicus | Ehrl Sport & Orthopädie | Getränke Herberth | Hyundai Autohaus R.P. Gottron GmbH | Schlosserei – Kunstschmiede Wohlfahrt | IDOBIKE – Ihr Fahrradladen in Eppstein | The Eppstein Project – Camping, Biergarten, Events | Percuma und Botanical Conference & Eventlocation | GWE Grafische Werkstätte Eppstein | Manfred Piontke Portfolio Management | Eppsteiner Zeitung | Dorothea Lindenberg Grafik Design + Illustration | Falk Helbig Digitale Dienstleistungen | Taurus Braumanufaktur | Galloway Zucht Bendl | Stadt Eppstein, Verwaltung, Bauhof, Ordnungsamt | Feuerwehr Eppstein | DRK Eppstein | Malteser Motorrad-Staffel Kelkheim | Streckenposten | Catering Thekendienste | Grillmeister und Bierzapfer | Burg-Lauf-Glas Ausgabe-Team | Läuferverpflegung Rossertstraße | Anmelde-Team | Auf- und Abbau Helfer | Kuchenspender | Damen der Kuchentheke | Walter Adler Photo-Art | Spontanhelfer am Lauftag |

Mit Euch und Eurer Hilfe war der Eppsteiner Burg-Lauf einmalig!
Wir sehen uns wieder am 26. Juni 2026!

Info und Kontakt: info@eppsteiner-burglauf.de

Web: eppsteiner-burglauf.de/

Facebook: Eppsteiner Burg-Lauf



Anfeuern in der Altstadt: Agi und Tula Hatjievangelu, ehemals Restaurant Kalispera, zu Besuch aus dem Altersruhesitz in Griechenland, freuen sich mit Ursula Nowotka (v.l.), Zeit für Burg-Lauf und Burgfestspiele zu haben.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



TCE: Erfolgreicher Turniertag trotz Hitze

Beim Auswärtsspiel in Oestrich-Winkel führten die **Damen** des TC Eppstein am vergangenen Medenspieltag schnell souverän mit 3:0 durch Siege von Annika Racky, Linda Kliese-Dürich und Emily Ascherl. An Position 1 trotzte Monika Weiser der Hitze und sicherte in ihrem knapp dreistündigen Spiel mit 7:5, 6:2 mit dem vierten gewonnenen Einzel frühzeitig den Auswärtssieg gegen die Damen des TC Oestrich-Winkel. Mit einem gewonnen und einem abgegebenen Doppel beendeten die Damen den Turniertag erfolgreich mit 5:1.

Die **Herren 50** führten im letzten Spiel in der Gruppenliga vor der Sommerpause in Stier-



Die Damenmannschaft des TC Eppstein

Foto: privat

stadt den zweiten Sieg in Folge ein und gehen mit 4:4 Punkten in die Sommerpause. Damit stehen sie dicht vor dem Klassenerhalt. Das Aufeinandertreffen mit Stierstadt wurde das erwartete enge Match bei hohen Temperaturen. Die Punkte in den Einzeln wurden dieses Mal vorne geholt. Zum 3:3-Zwischenstand gewannen Thomas Marschner, Axel Ziganki und Sven Gewalt, letzterer in einem hochklassigen Spiel ganz knapp im Match-Tiebreak mit 10:8. In den Doppeln wechselten die 50er dann Christian Bömerl und Peer Andres ein, die ihren Gegnern beim 6:0/6:0 überhaupt keine Chance ließen. Den entscheidenden fünften Punkt machte das Doppel Sven Gewalt und Michael Müller, bevor auch Thomas Marschner und Axel Ziganki im zweiten Satz nochmal alle Reserven mobilisierten und im Match-Tiebreak mit 4/6, 6/4, 10-4 zum Endstand von 6:3 gewannen.

Das in diesem Jahr von Verletzungen schwer gebeutelte Team der **Herren 50-II** um Mannschaftsführer Klaus Hollstein fuhr in Eltville den ersten Saisonsieg ein. Die Einzel waren fast alle schwer umkämpft und wurden zum Teil erst im Tiebreak entschieden. Oliver Seifert, Josef Hermann und Jens Thalmeier gewannen bei brütender Hitze. Danach mussten die Doppel entscheiden. Die beiden Doppel Seifert/Hermann, sowie das prächtig harmonisierende, neu zusammengesetzte zweite Doppel Justo von Hein/Felix Lerch gewannen ihre Spiele deutlich und sorgten somit für den 5:4-Endstand.



Ein hitziges Vergnügen: Bubble-Soccer.

Fußball in Riesen-Plastikkugeln

Knapp 20 Kinder folgten der Einladung des Vereins Eppsteiner Kids und Freunde und nahmen am Samstag beim zweiten Bubbles Soccer Turnier teil. Neun Mannschaften mit je drei Kindern traten gegeneinander an, und kämpften in den aufgeheizten Bubbles tapfer in jeweils fünf Minuten dauernden Spielen bis zum Schluss. Ein Mädchen aus dem Verein feierte mit drei Freundinnen ihren Geburtstag im Rahmen des Bubble Soccer Events.

Gegen 14.30 Uhr ging es zur Siegerehrung. In beiden Halbfinal-Spielen kam es bis zum Elfmeterschießen nach Verlängerung – eine hohe Herausforderung bei der Hitze. Beim Spiel um Platz 3 gab es nicht einmal beim Elfmeterschießen eine Entscheidung, deshalb wurde beiden Mannschaften der dritte Platz zuerkannt. Beim Spiel um Platz 1 und Platz 2 stand es 3:2 nach Verlängerung für die Mannschaft „Die Phönixe“. Das Team „Landeshauptstadt Lorschbach“ kam auf Platz 2. Die beiden Drittplatzierten waren die Mannschaften „Bubblebommas“ und „The Bubble Kings“. Für jeden Teilnehmer des Bubble Soccer Turniers gab es eine Urkunde, eine Medaille und ein Armband mit Fußballen. „Trotz Hitze wieder ein gelungenes Event“, freuten sich die Organisatoren und lobten den fairen Spielablauf und dankten den Helfern.



Emily Machhamer half beim Verteilen der Medaillen. Fotos: privat

OGV hat endlich einen neuen Vorstand

Die Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Niederjosbach, eine Ergänzung zur vorangegangenen Jahreshauptversammlung im März, sollte die Neuausrichtung des Vereins besiegeln. Wichtige Änderungen standen zur Abstimmung, insbesondere die Neuwahlen des gesamten Vorstands, für den sich in den vergangenen Monaten doch noch Bewerber fanden. Im März befürchtete der Verein noch, dass er sich auflösen müsse.

Sämtliche Mitglieder betrifft die Anpassung des Mitgliederbeitrags, der von 8 Euro auf 12 Euro pro Jahr erhöht wurde, umgerechnet also ein Euro pro Monat. Hintergrund dabei war die Deckung der Kosten für Versicherungen, Mitgliederpflege und allgemeine Verwaltungskosten. Mit der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sollte sichergestellt werden, dass Einnahmen aus Festen und Aktionstagen in größerem Maße als bisher für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt werden können und nicht ausschließlich für die Deckung der Grundausgaben genutzt werden müssen. Dem stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Bei den Vorstandswahlen stellte sich Michael Dörr zur Wiederwahl und bleibt Erster Vorsitzender, Christoph Gräber wurde zum zweiten Vorsitzenden, Jens Kupfer zum Kassierer, Jan Morgenstern zum Schriftführer gewählt und als Beisitzer Sven Kilb, Stefan Steyer, Jens Benndorf und Lars Zickwert. Frank Niechciol und Jessica Dörr wurde für die jahrelange und



Mitglieder und neuer Vorstand des OGV (v.l.): Lars Zickwert, Stephan Steyer, Christoph Gräber, Michael Dörr, Jan Morgenstern, Jens Kupfer und Sven Kilb. Foto: privat

unermüdliche Arbeit im Vorstand gedankt. Erfreut hat der Vorstand das Angebot mehrerer Mitglieder aufgenommen, ihn künftig aktiv bei den Vereinsprojekten zu unterstützen.

Nachdem die Vereinsauflösung abgewendet wurde, steht dennoch eine große Veränderung an: Der Verein will die Pachtverträge für die Streuobstwiese „Am Kamm“ auflösen. Als Grund nennt der Vorstand die schlechte Zusammenarbeit mit dem Schaffhirten, aber auch den steigenden Pflegeumfang. Über Schäden durch Witterung, Parasiten und Krankheiten berichtete der Verein im vorigen Jahr schon ausführlich in der EZ und in den sozialen Medien. Der ebenfalls Am Kamm liegende Kräutergarten soll aber erhalten bleiben, da die Arbeitsgruppe Kräutergarten die Pflege und Bewirtschaftung weiterhin übernimmt.

Im Spätsommer will der Verein die ausgefallene Apfelweinprobe nachholen. Dieses Mal aber mit neuer Idee und neuer Atmosphäre.

Auch am Adventsmarkt der Vereine im Dezember will der Verein wieder teilnehmen, sowie die Weihnachtsfeier für Mitglieder ausrichten.

EZ

Zwei Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß

Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Autos auf der B455 zwischen Eppstein und Fischbach wurden insgesamt vier Personen eingeklemmt und zum Teil schwer verletzt. Am Samstag vergangener Woche um 13.35 Uhr geriet ein 25-jähriger Eppsteiner mit seinem VW Polo in den Gegenverkehr und stieß mit dem Skoda Octavia eines 67-Jährigen aus Brechen zusammen. In dem Skoda befanden sich zudem eine 64-jährige Frau und ein 64-jähriger Mann. Die verletzten Personen mussten durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die B455 wurde für die Dauer der Unfallaufnahme in beide Fahrrichtungen gesperrt. Die Ermittlungen hinsichtlich der Unfallursache dauern an. Hierzu wurde auch ein Sachverständiger hinzugezogen.

Zeuginnen und Zeugen die sachdienliche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich beim zuständigen Verkehrsdienst der Polizeidirektion Main-Taunus, zu melden: Rufnummer 06192 / 2079-0.

– Anzeige –

NEU++NEU++NEU++NEU++
Nach den Sommerferien

Musikschule Eppstein-Rossert

**Lust auf Bühne, Musik & Spaß?
Werde Teil unserer Musicalgruppen**

Du singst gern, liebst es, zu tanzen oder schlüpfst gern in andere Rollen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere Musicalgruppen für Kinder & Jugendliche bieten dir die Chance, gemeinsam mit anderen spannende Geschichten auf die Bühne zu bringen – mit Gesang, Schauspiel und Bewegung!

Wo? In der Musikschule Eppstein-Rossert e.V.,
immer dienstags 15:30 – 16:45 Uhr (11 – 13 Jahre)
Jetzt anmelden – 16:45 – 18:15 Uhr (ab 14 Jahre)
wir freuen uns auf dich! info@musikschule-er.de oder 061 98 8990

 **Programm Kerb 2025** 

– Anzeige –

Freitag, 18. Juli 17⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes
20⁰⁰ Uhr Apfelweinanstich
20³⁰ Uhr Mega-Party mit Nite Live!

Samstag, 19. Juli 14⁰⁰ Uhr traditionelles Baumstellen auf dem Kirchplatz
17⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes
18⁰⁰ Uhr Gottesdienst – Hochamt in der Kirche St. Margareta Bremthal
20⁰⁰ Uhr Kerbetanz im Zelt mit der Stimmungskapelle „Krißler 3stigkeit“

Sonntag, 20. Juli 13⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes
14⁰⁰ Uhr Kerbeumzug mit der Egerländer Blaskapelle Vockenhausen, KerbeGesellschaften und anderen Ortsvereinen
15⁰⁰ Uhr Kaffee und Kuchen im Kerbezelt
16⁰⁰ Uhr Aufspielen der Blaskapelle Vockenhausen im Kerbezelt

Montag, 21. Juli 11⁰⁰ Uhr Eröffnung des Kerbeplatzes
Frühschoppen im Kerbezelt und 100x Freikarten auf dem Kinderkarussell
18³⁰ Uhr Große Verlosung
21³⁰ Uhr Beerdigung der Kerb mit anschl. Flannes

KerbeGesellschaft Amor 1978 e.V.

Mittagsmenü!

 **Elektro Schießer**
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24



BEREIT FÜR EINEN OFFROAD-TRIP?

Schnell noch den Plaketten-Check machen vor eurem Offroad-Trip?
Wir sind für euch da!
Mit Herzblut und Sachverstand.

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Ever TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 – 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 9:00 – 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung



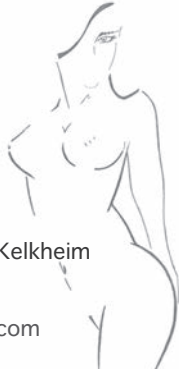
Jetzt zur HU/AU anmelden

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 6195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



Liebe Patienten, die Praxis ist wegen Urlaub
vom 7. bis 11. Juli 2025
und vom **28. Juli bis 4. August 2025**
geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Ihr Praxisteam Dr. med. Markus Doll
Hauptstr. 97 • 65817 Eppstein • Tel. 90 92

 **Hausgeräte-Center**
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein
jede Woche schon **mittwochs online!**





Die E-Jugend der EppLa hat Grund zum Jubeln beim Renewäms-Cup.

Foto: privat

EppLa E-Jugend beim Renewämscup

Am vergangenen Wochenende verwandelte sich der Sportplatz in Langenhain in ein buntes Handballfeld: Acht E-Jugend-Mannschaften aus der Region trafen dort zu einem Rasenturnier der besonderen Art, dem Renewämscup. Bei sommerlichem Wetter und bester Laune zeigten die jungen Handballerinnen und Handballer großen Einsatz, Spielfreude und Teamgeist.

Trotz des ungewohnten Untergrunds überzeugten die Partien mit temporeichem Spiel, schönen Pässen und vielen Toren. Der EppLa-Nachwuchs zeigte sich bestens aufgelegt und sicherte sich mit der E1 den zweiten Turniertitel. Auch die E2 sammelte in einer starken Gruppe wichtige Erfahrung und verbesserte ihre Fähigkeiten deutlich, lobt Trainer Michael Gottwald.

Badminton: Heiße Duelle bei D-Rangliste

„Am Wochenende war es endlich wieder soweit“, freut sich Markus Graf von der Badminton-Abteilung. Die Vereinsmeisterschaften und die Taunus Open der SG Bremthal/Fischbach stiegen in der Fischbacher Staufenhalle. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Beim parallel stattfindenden und stark besetzten D-Ranglistenturnier in Ginsheim-Gustavsburg reüssierten die jungen Talente der Abteilung. Insbesondere die Jüngsten in der Altersklasse U11 trumpften mit außergewöhnlichen Ergebnissen und Erfolgen auf.

Bei den Mädchen traten Marie Finzen und Sophie Tan im Einzelwettbewerb an und spielten im Platzierungsspiel um die Plätze 5 und 6 direkt gegeneinander – Sophie gewann das Spiel. Sie ging am Sonntag auch im Doppel mit Partnerin Hanya Yu ins Rennen und beide setzten sich in einem spannenden Finale in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten durch. Sophie und Hanya nahmen stolz die Urkunden für den ersten Platz von der Turnierleitung entgegen.

Bei den Jungen kam es zum vereinsinternen Finale zwischen Frederik Landvogt und Benjamin Mayer. Benjamin setzte sich in zwei Sätzen gegen Frederik durch und war überglücklich über seinen Turniersieg, Frederik war stolz über den verdienten zweiten Platz.

In der nächsthöheren Altersklasse U13 waren Alessia Vaturro und Laura Zimmermann im Einzel gemeldet. Alessia erreichte Platz 5 und Laura Platz 8. Bei den Jungen sicherte sich Levi Gossnauer in einem breiten Teilnehmerfeld immerhin Platz 12, hatte dabei im engen und heiß umkämpften Platzierungsspiel Pech.

In den Einzelwettbewerben der Klasse U15 erreichte Valentina Thiele Platz 13 und Emma Höfer sogar Platz 6, was ein klasse Ergebnis ist, da sie normalerweise U13 spielt. Bei den

Jungen belegte Luvis Brust Platz 12. Gerade in dieser Altersklasse war das Teilnehmerfeld groß, so dass bei den teilweise tropischen



Benjamin Mayer (l.) und Frederik Landvogt freuen sich über Platz 1 und 2 im U11-Jungeneinzel.

Temperaturen in der Ginsheimer Halle und insgesamt fünf Matches in kurzer Zeit am Ende dann auch die Kräfte erschöpft waren.

In den Doppelwettbewerben U15 gingen zwei Paare der SGB an den Start. Lisa Schmitt mit Charlotte Graf (Platz 5) und Thea Olgemöller mit Emma Kaposci (Platz 4) sammelten wertvolle Turniererfahrung und wichtige Ranglistenpunkte.

Die älteste Teilnehmerklasse U19 war von der SGB durch Robert Nothof und Orazio Vaturro vertreten, die im Platzierungsspiel die Ränge 9 und 10 unter sich ausspielten – Robert hatte das glücklichere Ende für sich.

Insgesamt war dieses durch sehr sommerliche Temperaturen geprägte Turnierwochenende ein voller Erfolg. Jugendtrainer Maurizio

Battaglia, der in der Halle zum Coaching und mentalen Unterstützung war, war voll des Lobes über seine Schützlinge: „Alle Spielerinnen und Spieler haben bei nicht einfachen Bedingungen tolle Leistungen gezeigt, viel Spielpraxis und wertvolle Ranglistenpunkte gesammelt.“



Die Athleten der TSG (v.l.): Nicole Pasker, Markus Manhold, Annika Nies El Kahlaoui, Karsten Steinfurth, Tim Steinfurth, Maria Antonia Speck. Foto: privat

Eppsteins Rasenkraftsportler erfolgreich in Hessen

Bei den Hessischen Meisterschaften im Rasenkraftsport in Neu-Isenburg waren sechs Athleten der TSG Eppstein am Start und freuten sich über insgesamt zwölf Titel.

Tim Steinfurth startete in der Gewichtsklasse über 98 kg. Im Steinstoßen absolvierte er nur einen Versuch, um sich voll auf den Hammerwurfwettkampf zu konzentrieren, und wurde mit 8,10 Metern Hessenmeister. Mit dem Hammer erreichte er 64,12 Meter, war damit jedoch nicht ganz zufrieden. 24,16 Meter im Gewichtwurf und 2642 Dreikampfpunkte brachten ihm weitere Hessentitel ein.

Karsten Steinfurth und Markus Manhold gingen in der Klasse bis 77 kg an den Start. Im Steinstoßen zeigten beide starke Leistungen. Karsten wuchtete das 15-kg-Gerät auf 5,85 Meter, Markus erzielte 6,81 Meter und wurde damit Hessenmeister. Im Gewichtwurf hatte Karsten dann mit 13,15 Metern die Nase vorn, Markus erreichte 12,79 Meter, knapp unter Bestleistung. Auch im Dreikampf war das Ergebnis knapp. Markus sammelte 1490 Punkte, Karsten war mit 1472 Punkten nur wenig dahinter. Für beide war es ein erfolgreicher Wettkampf mit starker Dreikampfpunktzahl, obwohl sie im Hammerwurf ein wenig unter ihren Möglichkeiten blieben.

Bei den Frauen bis 68 kg sicherte sich Nicole Pasker drei Titel. Besonders erfreulich die Weiten im Gewichtwurf und Steinstoßen: mit 17,22 Metern und 7,82 Metern war sie mehr als zufrieden. Im Hammerwurf blieb sie unter ihren Möglichkeiten, sammelte aber insgesamt gute 1807 Punkte. In der Klasse über 78 kg teilten sich Annika Nies El Kahlaoui und Maria Antonia Speck die Titel unter sich auf. Annika zeigte einen richtig guten

Wettkampf: 27,44 Meter im Hammerwurf, 8,17 Meter im Steinstoßen und 17,07 Meter im Gewichtwurf brachten ihr insgesamt 1790 Punkte ein. Im Gewichtwurf und Steinstoßen wurde sie Hessische Meisterin. Den Titel im Dreikampf sicherte sich Maria Antonia mit 1854 Punkten. Mit dem Hammer kam sie auf gute 33,64 Meter, im Gewichtwurf erzielte sie 16,71 Meter. Mit dem Stein blieb sie mit 7,94 Metern knapp unter der 8-Meter-Marke, dabei wurde ihre Beeinträchtigung durch eine vorangegangene Verletzung noch deutlich.

Schöne Sommerferien... In eigener Sache

Morgen beginnen die Sommerferien. Es wird ruhiger im Städtchen. Wir nutzen die Ferienzeit, um Kosten zu sparen und stellen mit Beginn der Schulferien vorübergehend auf 14-tägige Zeitungsproduktion um. Jeweils in den ungeraden Kalenderwochen liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung. Dies ist die erste von dreien. Die nächste EZ erscheint am Donnerstag, 17. Juli. Ab 14. August bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 17. Juli ist am Freitag, 11. Juli, Anzeigenannahme bis Montag, 14. Juli. Danke für Ihr Verständnis.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 58859-70
65817 Eppstein Fax: 06198 / 58859-71
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen und DM
- Orden, Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198/33733
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Verkaufe Meterholz

(Eiche, Hainbuche) € 40,-/rm
ab Waldweg Ehlhalten.
Tel. 0160 9477 1557 (Mo – Do)

Privater Sammler sucht:

Alte Medaillen, Münzen, Helme, Fotoalben, Dokumente usw. bis 1945.
Tel.: 0176 84 61 60 55

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Holz und Bringservice
Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/
anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

**Herzlichkeit
Qualität
Familiensinn**

ZAHNARZT PRAXIS
DR. VERENA BIEDERMANN AM RATHAUS

Nach unserer Übernahme starten wir voller Energie durch. Wir freuen uns über motivierte, engagierte Mitarbeitende, die Lust haben, Neues zu gestalten. Unsere Praxis befindet sich in zentraler Lage am Rathausplatz in Niedernhausen. Wir sind hier verwurzelt und bieten ein breites Spektrum an Behandlungen für die ganze Familie an. Dazu gehört auch eine empathische, hochwertige Prophylaxe. Haben Sie Lust, uns hierbei zu unterstützen? Wir suchen:

ZFA/ ZMP für Prophylaxe und Assistenz (w/m/d)

Sie bringen mit:

- ✓ Erfahrung und Fürsorge: Sie lieben die Prophylaxe und den wertschätzenden Umgang mit den Patienten.
- ✓ Struktur und Präzision: Qualität ist Ihnen wichtig, denn die Patienten vertrauen uns ihre Gesundheit an.
- ✓ Teamplay und Gemeinschaftssinn: Ihr Herz schlägt für die Prophylaxe und dennoch springen Sie gerne mal in der Assistenz ein.

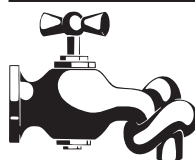
Wir bieten Ihnen:

- ✓ Raum für Entwicklung: Wir erneuern behutsam und freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrem Engagement auf diesem Weg begleiten.
- ✓ Familiensinn und Team: Wir sind eine kleine, feine Praxis, die einen wertschätzenden, höflichen und respektvollen Umgang pflegt.
- ✓ Benefits und Motivation: Bei uns gibt es planbare Arbeitszeiten und einen echten Austausch auf Augenhöhe (und noch vieles mehr).
- ✓ Praxis mit Zukunft: Wir bieten Ihnen die Chance, langfristig in einem gesicherten Umfeld arbeiten zu können.

Schön, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Unsere Webseite ist noch in Arbeit (www.zahnarztpraxis-am-rathaus-niedernhausen.de). Gerne können Sie uns anrufen oder direkt Ihre Bewerbung an uns senden. Wir freuen uns, Sie näher kennen lernen zu können.

Zahnarztpraxis am Rathaus – Dr. Verena Biedermann

Bornegasse 2 · 65527 Niedernhausen
06127 - 5290 · info@zahnarztpraxis-am-rathaus-niedernhausen.de



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Ihre neue Plakette...



...gibt's bei der GTÜ.

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo – Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

Wir suchen zur Unterstüt-
zung unseres Privathaushaltes in
Ehlhalten eine **zuverlässige
Haushalts/Putzhilfe.**
14 tätig jeweils 3 Stunden.
Kontakt 01520 658 19 79

Frau Milli KAUFF
Pelze, Nerze aller Art, Kleidung,
Alt-/Bruchgold, Goldschmuck,
Zahngold, Silber aller Art, Bern-
stein, Modeschmuck, Näh- und
Schreibmaschinen, Bilder, Porzel-
lan, Bleikristall, Uhren, Teppiche,
Brücken, Krüge, Münzen, Leder-
u. Krokotaschen, Antiquitäten,
Messing, Gardinen, Möbel, Schall-
platten, Orden, Fernglas, Puppen,
Briefmarken. Kompl. Nachlässe
aus Haushaltsauflösung. **Kosten-
lose Beratung u. Wertschätzung.**
Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 –
21 Uhr, gerne auch am Wochen-
ende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchst Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unser Vater und Schwiegervater in Hamburg verstorben. Er lebte bis September letzten Jahres in der Hainkopfstraße in Vockenhausen in guter Nachbarschaft.

Raphael Ess

* 13.09.1934 † 17.06.2025

Es nehmen Abschied: Almut Ess
Gundula Ess
Klaus Ulrich



Die Beisetzung findet am 04.07.2025 im Familienkreis auf dem Friedhof Schiffbek in Hamburg statt.

Herzlichen Dank

für die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme, die uns in der Trauer um

Klaus Holstein (20.04.1936-12.06.2025)

entgegengebracht wurden. Wir danken für die tröstenden Worte, die Teilnahme an der Beerdigung sowie die Spenden für Blumen und Grabpflege.

Vielen Dank an Pater Anto Batinić für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und an die Mitarbeitenden des Bestattungsinstituts Ernst/Raab für die hilfreiche Unterstützung.

Familien Franke, Holstein und Luther
Eppstein, im Juli 2025

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Für Schüler:

**? In den Ferien zu Hause?
? Taschengeld aufbessern?**

Wir suchen Vertreter (m/w/d) für unsere Austräger für alle Stadtteile in den Sommerferien.

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **SparCar, Eppstein**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Bürozeiten 7.7. – 8.8.2025

Mo 10 – 13 und 14 – 16 Uhr

Di nach Absprache

am Vormittag

Mi + Do geschlossen (auch 3.7.)

Fr 10 – 13 und 14 – 16 Uhr

...und nach Vereinbarung

Wir danken für Ihr Verständnis.

In den Kalenderwochen 27 (3. Juli), 29 (17. Juli) und 31 (31. Juli) bringen wir jeweils eine Doppelausgabe heraus.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamlationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86**

www.Nowitex.de

25 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplet-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ☑ Wertermittlung und Gutachten
- ☑ Modernstes Marketing
- ☑ Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein
0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de

SCAN ME! Für mehr Infos

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 2004362** oder Mobil **016090203326**
E-Mail halil.yilmaz@web.de

MORITZ VOGEL DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (06122) 14210

www.Vogel-Dach.de

Hans Strahlendorf

† 19.05.2025

Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank geht an Dr. Conrady und Team, das Team „Pflege mit Herz“ aus Niedernhausen, das Palliative-Team aus Hattersheim und Frau Pfarrerin Schuffenhauer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Gisela Strahlendorf
und alle Angehörigen

Eppstein-Vockenhhausen, im Juli 2025

Gartengestaltung

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995**

Bernd Simon

Hauptstr. 129

65817 Eppstein

Telefon

06198 / 501004

**Mitarbeiter
gesucht!**

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 03.07.2025

Wir machen Sommerpause bis zum 30. Juli



Der Verein Kino-Kelkheim e.V. verabschiedet sich nach 40 Jahren als Betreiber des Kelkheimer Kinos. Danke für Ihre Treue – es hat uns viel Freude gemacht!

Ab dem 31. Juli startet das tägliche Programm unter neuer Leitung der Kronberger Lichtspiele GmbH

Freuen Sie sich auf ein ansprechendes Programm und vielseitige Veranstaltungen

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Schreiner
HEIZUNG & SANITÄR
Seit 1920

VIESSMANN Servicepartner

Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen

Telefon: 06127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

Mit kühlem Kopf durch den Sommer
Machen Sie Ihr Haus smart

- * Sonnenschutz durch intelligente Rolladenautomatisierung
- * Lüftungssteuerung
- * Automatisierung vorhandener Gartenbewässerung

Auch für den Winter optimal gerüstet

- * Energie sparen durch optimale Heizungssteuerung
- * Beleuchtungssteuerung
- * alters- und behindertengerechtes Wohnen
- * Anwesenheitssimulation zur Einbruchsprävention

KfW-gefördert

Hausautomatisierung zum Nachrüsten – im Bestandsbau
Internet: schneider-robotics.de * Tel.: 069 36 40 46 42

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice
Tel. (061 92) 200 58 25 oder 0171 548 37 91

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Gerüstbau Hünninger gBR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 06198 / 2938

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

► Wir suchen Mitarbeiter / Aushilfen ◀

FIBROLUX

DEIN NEUER JOB wohnortnah in Wallau!

Buchhalter/in (m/w/d)

- Stabiler Arbeitgeber mit einem Team aus langjährigen Mitarbeitenden
- ästhetisches Arbeitsumfeld mit stilvollem Design

Ansprechpartnerin: Frau Pulvino
Tel.: 06122 / 9100124 human.resources@fibrolux.com
www.fibrolux.com

Fibrolux GmbH – Ihr Arbeitgeber vor Ort in Wallau!

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

Das neue Hörsystem Phonak Audéo™ Infinio eröffnet Ihnen eine Welt voller Möglichkeiten.

Jetzt bei uns testen!



Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen | 06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57